

sensor



April 2025 Nr.146

ÄLTER WERDEN – BEST AGER BLUMEN SCHNEIDEN **SWING IN MAINZ & WIESBADEN** TOPEVENTS **NACHT DER BIBLIOTHEKEN**





Nachhaltig verbunden.

Mit starken Partnern aus der Region Sonne tanken.

Ihr eigener Strom vom Dach.

Mit Photovoltaik-Modulen von Silithium und dem EcoPlus-Kredit der Rheinessen Sparkasse ist das ganz einfach:

- alles aus einer Hand von regionalen Partnern
- faire Konditionen
- 5 Jahre kostenfreier Versicherungsschutz

Für dauerhaft geringere Nebenkosten und mehr Wohnqualität!



Rheinessen
Sparkasse

rheinessen-sparkasse.de/sonne



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling ist da, Ostern ist nah, die Tage sind länger und die Nächte zuweilen kurz. Man wird älter... Wir haben uns in dieser Ausgabe umgeschaut, wie das so ist mit dem Älter-Werden - und daraus eine Titelgeschichte gestrickt, die ein paar Menschen und Mainzer in ihrer zweiten Lebenshälfte vorstellt - den einen oder die andere davon werden Sie sicherlich kennen. Was aus ihnen geworden ist und wie sie mittlerweile ihr Leben meistern, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Und was ist sonst so los in Mainz und auf der Welt, werde ich immer wieder gefragt...: Bundestagswahl vorbei, Trump, Ukraine, Russland, Jemen, Bitcoin, Rezession, gaaanz viel Transformation, nicht wenige sagen, 2025 und 26 sind die Hammer-Jahre überhaupt. Und wie heißt das Stichwort sowieso gleich? Disruption! Ich kann Ihnen sagen, auch bei uns geht die Post ab. Es schlummern so einige Ideen in der Pipeline, aber noch nichts Spruchreifes. Alles ist ein und im großen Change nach wie vor. In Mainz passiert aktuell auch nicht

sooo viel Weltbewegendes: Finanziell werden überall kleinere Brötchen gebacken, vieles liegt auf Eis, oder auf Kaugummi, und in der Politik sondiert man auch noch zum Teil die Lage. Das Dezernenten-Karussell dreht sich, und auch einige städtische Geschäftsführer-Posten stehen noch, oder wieder, zur Disposition. Mainz 05 feiert Erfolge, das muss man ihnen lassen... Bo ist aber auch echt ein Super-Typ, mit dem würde ich gerne mal ein Bierchen trinken gehen... Ansonsten: Straßenbahn-Ausbau geplant, Rathaus-Sanierung und -platz-Gestaltung, Gutenberg-Museum, Zollhafen-Ausbau und bald ein Kulturzentrum in der Alten Kommissbäckerei...es gibt schon Projekte, aber alles wirkt gerade zäh und ein wenig wie eingefroren oder zumindest verlangsamt. Man sieht es auch an der Bundespolitik: Es muss sich weiterhin gesammelt und gefunden werden, dazu diese unfassbaren Sonder-Vermögen, wo man sich fragt, wie sie diese locker machen, der digitale Euro, der bald kommt, Corona-Aufarbeitung vermehrt... Alles nicht so easy

derzeit und einiges am Rumoren - auch meinen Vater hat es zuletzt übel erwischt... aber was solls: Immer schön positiv bleiben, sag ich - wenn das Leben dir Zitronen schenkt usw... immer einen Schritt nach dem anderen, es kommen auch wieder bessere Zeiten. Mehr Dankbarkeit für die kleinen, schönen Dinge im Leben, da vielleicht mal eine Liste machen, was man eigentlich so alles hat, das wirkt manchmal Wunder. Oder sensor lesen, bewusst Zeit nehmen, dazu eine Tasse Crema und die vielen schönen Themen und Events der Stadt entdecken. Jetzt geht's immerhin wieder los mit einer Vielzahl an Events drinnen und draußen, auch das Grünerfer am Zollhafen wächst und gedeiht - ich habe es mir schlimmer vorgestellt, muss ich zugeben. Und das Marktfrühstück gibt es ja auch wieder als Wein-Frühstück oder so ähnlich. Von daher: Ich wünsche Ihnen alles Gute, haben Sie Spaß im und am Leben und mit dieser neuen Ausgabe.

David Gutsche
sensor-Zitrone

-  facebook.com/sensor.mag
-  [x @sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)
-  instagram.com/sensor_mainz
-  tiktok.com/@sensor_mainz

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRB 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH Et Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung
David Gutsche (verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Tanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi
Titelbild Julius Maxim

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Amina Liedtke, Annika Lange, Deniz, Gundogan, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Finley Heinze, Ines Schneider, Jana Kay, Katja Marquardt, Leo Rosch, Lichi, Marion Diehl, Minas, Mouna Belrhallam, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((6



(((18



(((34

Inhalt*

- 6))) **Älter werden – Best Ager**
- 10))) **Stadtpolitik**
- 12))) **So fährt Mainz – Peters Porsche**
- 15))) **Blumen selbst schneiden**
- 16))) **Swing in Mainz & Wiesbaden**
- 18))) **Nacht der Bibliotheken**
- 20))) **Kalender und die Perlen des Monats**
- 30))) **Das tolle 2x5 Interview mit Arno Krokenberger**
- 32))) **Basketball: ASC Theresianum Mainz**
- 33))) **TopEvents des Monats**
- 34))) **Nationales Analysezentrum für Falschgeld in Mainz**
- 36))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 37))) **Gastronomie: Orientalische Genussmomente**
- 38))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

* Achtung! Dieses Magazin kann Spuren von Satire enthalten.



KING
K

Kultur & Kongress
Ingelheim am Rhein

11. MAI

THEATER-KONZERT FÜR KINDER

EULE FINDET DEN BEAT
„Mit Gefühl“

KING – Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS: www.king-ingelheim.de

Partner der Kultur: Sparkasse Rhein-Nahe



FOREVER YOUNG?

KULTURSOMMER ERÖFFNUNGSFEST
25.-27. APRIL 2025
RHEINUFER MAINZ → FISCHTOR BIS MALAKOFF

KULTURSOMMER-ERÖFFNUNG.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

LOTTO
Sparkasse
Staatstheater Mainz
Volksbank Darmstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

Amina

EINE FAST NORMALE ZUGFAHRT



Heute bin ich mal wieder Zug gefahren. In Hannover angekommen, verrät mir die Anzeige, dass mein Anschlusszug eine Verspätung von 50 Minuten hat. Leicht genervt schlendere ich die Treppe hinunter in den Eingangsbereich und setze mich in das erstbeste Café. Ich bestelle mir ein Stück Kuchen mit viel Sahnecreme und einen Cappuccino. Nicht besonders magenschonend, denke ich, denn insgeheim vermute ich, dass ich eine ganze Palette Unverträglichkeiten habe. Getestet habe ich es nie, merken tue ich es allerdings. Schon nachdem ich das erste kleine Stück heruntergeschluckt habe, meldet sich mein Magen. Er grummelt. Ich esse das Stück Kuchen auf und denke: „Selbst schuld, aber wenigstens war's lecker. Da musst du jetzt zurück zum Gleis. Der Zug rollt ein. Eine wildgewordene Menschenmasse drückt sich durch zu klein geratene Türen. Eine Frau kippt mit ihrem Koffer rückwärts aus der Tür. Geholfen wird, indem sich alle von hinten gegen sie quetschen. Alles muss hier schnell gehen. Hauptsache hinein und einen Sitzplatz ergattern. Ich habe Glück, denn direkt im ersten Abteil nehme ich neben einer freundlich lächelnden Frau Platz. Erleichtert krame ich das Handy aus der Tasche, um Musik zu hören, und werde von einem Grölen gestört: „Scheiße BVB, scheiße BVB, scheiße, scheiße, scheiße BVB“. Schalke-Fans... Okay, doof gelaufen... Der Zug ist überfüllt. Ein Zugabteilwechsel steht nicht zur Option. Klopfer werden ausgepackt, und es wird von Minute zu Minute lauter. Eins ist klar: Darauf hat hier niemand Lust, richtig dicke Luft. Nach einer Weile kommt ein Mann und bittet um Ruhe. „Wir sind bemüht“, lautet die Antwort von Jörn. Er heißt natürlich nicht wirklich Jörn, aber ich habe die Eigenart, manchen Menschen Namen zuzuteilen. Jörn ist es auch, der durchgehend lacht, und irgendwie finde ich ihn amüsant. Ein bisschen dämlich, aber amüsant, und ich erwische mich, wie ich dauergrinsend im Zug sitze.

Nicht nur ich habe gute Laune,

auch ein Mädchen, etwa fünf Jahre alt, mit rosa gefärbten Strähnen in den Haaren, lacht und singt. Nicht „Scheiße BVB“, dafür „Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn“ in Dauerschleife. Ein Ehepaar diskutiert. Es geht um Fußball, aber schnell wird klar, dass der arme Kerl nichts zu melden hat, und Fußball wird heute Abend im Fernsehen auch nicht geschaut. Ich frage mich, wie die ganzen Leute mit Büchern und Zeitschriften es schaffen, sich bei diesem Geräuschpegel aufs Lesen zu konzentrieren, und bin beeindruckt von meiner Sitznachbarin, die mit unbeteiligter Miene stumm ihre Zeitung liest.

„Könnt ihr einfach mal die Klappe halten?“, ertönt es nach einer Weile von einem Platz weiter vorne im Abteil. Jörn lacht lauter, und auch der Rest kichert. „Die Frankfurter sind schlimmer“, ruft ein alter Herr aus den Reihen hinter mir. Auch ich muss jetzt laut lachen, und auf einmal meldet sich mein Magen. Nein, denke ich, bitte nicht jetzt. Jörn und Uwe packen die nächste Runde Klopfer aus. Tobi öffnet ein Dosenbier, trinkt einen Schluck und rülpst, irgendwie ein bisschen ekelhaft und unfassbar laut, aber ich muss trotzdem lachen, weil Jörn mittlerweile so einen Unsinn redet und lallend lacht. Ich bin fast begeistert. Und während ich belustigt beobachtend im Zug sitze, passiert es - aus dem Nichts, aber zum Glück ohne Ton. Und ich bin geschockt, aber auch erleichtert. Unangenehm, denke ich und gähne, um gelangweilt zu wirken. Der kleine Gestank verbreitet sich langsam im gesamten Zugabteil. Dumme Idee mit der Torte, denke ich unentwegt und schäme mich - aber eigentlich auch nur ein bisschen, denn nachweisen kann mir hier schließlich niemand irgendwas. „Ihhhhh, wer hat hier gepupst?“, ertönt es auf einmal hinter mir. Das Mädchen mit den rosa Haaren hat aufgehört zu singen und wedelt sich Luft zu. Ich starre eisern geradeaus und sterbe innerlich - vor Lachen. Auch Jörn lacht, aber nicht wegen des Furzes, sondern weil er einfach unfassbar betrunken ist: „Ey Leute, das riecht ja fast wie bei den Bayern!“ Ich schalte mein Handy aus, lehne mich zurück und weiß: Ich bin hiermit offiziell unschuldig.

StraßenSchnappSchuss

Nino auf Reisen
Der Weltenbummler-Hase
[instagram.com/nino.aufreisen](https://www.instagram.com/nino.aufreisen)

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Landtagswahlen

Am 22. März 2026 sind die nächsten Landtagswahlen in RLP. Umweltministerin Eder von den Grünen bewirbt sich um die Spitzenkandidatur. Bei der FDP tut dies Daniela Schmitt, bei der CDU Gordon Schnieder, Alexander Schweitzer bei der SPD.



Grünufer Zollhafen

Die Neugestaltung auf dem Zollhafen-Gelände schreitet voran. Betreten werden kann die Fläche ab Mai oder Juni. Endgültig fertig werde der Weg wohl erst 2026. In dem Jahr wird die Grünfläche offiziell von der Zollhafen GmbH auf die Stadt übertragen. Auch seien fünf Calisthenics-Stationen sowie drei Schaukeln geplant. Fehlt nur noch die öffentliche Toilette auf dem gesamten Areal von Nord- und Süd-mole...



Neue Kita- Öffnungszeiten

Die Kita-Öffnungszeiten der städtischen Kitas sollen angepasst werden. Ziel sei es, das Personal gezielter in Kernzeiten einzusetzen und somit die Betreuung von mehr Kindern zu ermöglichen. Konkret bedeutet das, dass die Öffnungszeiten für einen Teil der Kitas von bisher 10 Stunden auf 8,5 Stunden Regelöffnungszeit (7:30 bis 16 Uhr) angepasst werden.



Annett Gröschner ist neue „Main- zer Stadt- schreiberin“

Der Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis von ZDF, 3sat und der Stadt wird zum 40. Mal verliehen. Die in Berlin lebende Schriftstellerin Annett Gröschner erhält die Auszeichnung 2025. Der Preis ist mit 12.500 Euro dotiert und beinhaltet u.a. das Wohnrecht in der Stadtschreiberwohnung in der Altstadt. Am 4. April hält Gröschner eine Lesung im LEIZA.



Maaraue-Frei- bad bleibt offen

Das Freibad Maaraue bleibt im Sommer doch offen. Ursprünglich sollte es während der gesamten Sommersaison geschlossen bleiben, um die Becken mit einer Edelstahlwanne auszukleiden, die Badewasseraufbereitung zu erneuern und die Beckenumgänge zu sanieren. Doch die Arbeiten verzögern sich (glücklicherweise).



Bioladen „natürlich mainz“ weiter Nase vorn

Am „natürlich“ kooperiert der ökologische Verkehrsclub VCD mit dem Bioladen für das Lastenrad Elmar - online zu mieten unter www.lastenrad-mainz.de. Die Übergabe durch Matthias Borsdorf vom VCD an „natürlich“-Marktleiter Mirko Krpic und sein Team fand im März statt. Die Ausleihe ist kostenlos! Daneben jubelt das Team wieder einmal über zwei Silberurkunden der Zeitschrift „Schrot&Korn“ für die hervorragende Beratung und die freundliche Atmosphäre. Herzlichen Glückwunsch!



Gastro-News

Das Café im Landesmuseum ist wieder geöffnet. Nedri-se Demir und Roja Bukani betreiben das neue „Café Arte“. Gäste erwarten Kaffees, Tees, Kakao und eine Auswahl an Kuchen, Tagessuppe, Flammkuchen sowie Snacks zur Mittagszeit.

In der Dagobertstraße nahe KUZ eröffnete in der alten Weinbar „Dagobert“ das neue „Meenzer Perlche“ mit Wein, Panini, Feinkost und Snack.

In die Neustadt zog nun der „Balkan Grill“ in das ehem. Einstein am Kaiser-Wilhelm Ring, ohne Fußball und Alkohol, dafür alles von der Balkanplatte über Cevapcici bis hin zu Rinderbratwurst.

Und auf dem Draisberghof entsteht ab 8. Mai die Straußwirtschaft „Weingarten“. Umgeben von Tieren und Natur können Gäste hofeigene Bio-Weine und regionale Spezialitäten genießen - vorerst von Do-Fr 17 bis 22 Uhr, später ausgeweitet.

Hi Nino, was machst du hier?

Ich bin mehr als nur ein Stoffhase – ich repräsentiere Mainz-Marienborn und eine Freundesgruppe. Meine Reisen dokumentieren wir auf Instagram.

Wie bist du denn dazu gekommen?

Die Musikerguppe „Amigos del Sol“ haben mich in einer „Zu-verschenken“-Kiste gefunden und mitgenommen. Seitdem reise ich durch unser Marienborn.

Du bist aber nicht verwandt mit unserem Ober- Bürgermeister Nino Haase?

Nein, das war Zufall. Das wusste ich gar nicht, dass der auch so heißt. Ich komme ja bisher noch nicht besonders weit rum und war auch noch nicht im Stadthaus. Aber wer weiß, vielleicht treffe ich den ja eines Tages ...

Und was macht Nino an Ostern?

Passend zur Saison könnte ich Eier verstecken – oder mich einfach an einem schönen Ort in Szene setzen. Schließlich will ich weiterhin für gute Laune sorgen!



Alt und agil

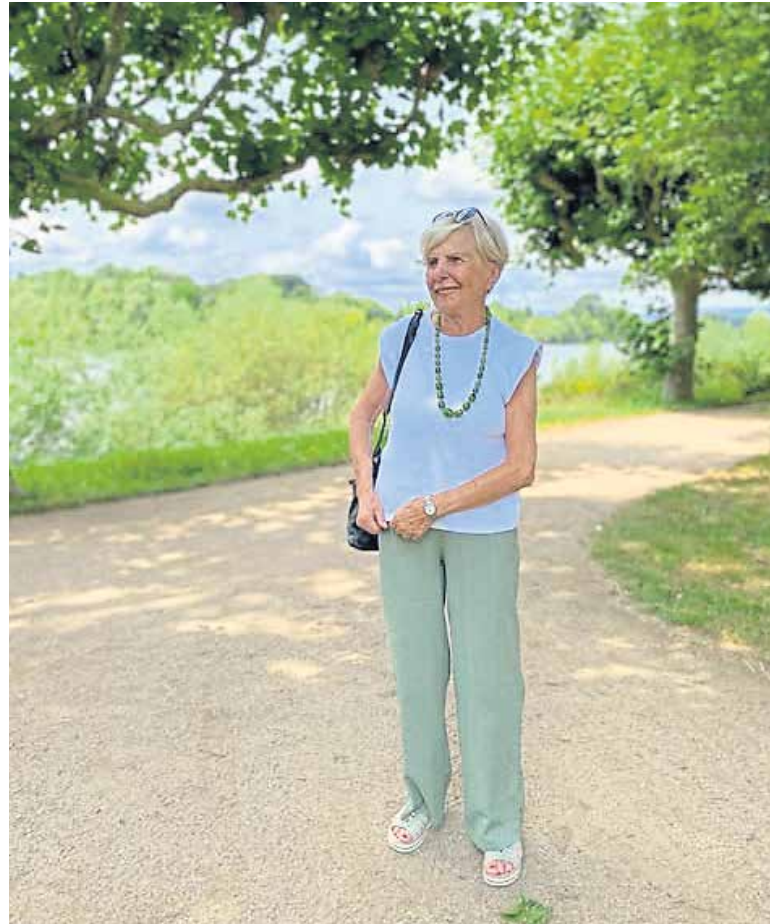
VIER MENSCHEN IM DRITTEN
LEBENSALTER. SIE SIND
UMTRIEBIG UND VIEL VON
JÜNGEREN UMGEBEN.

Text Katja Marquardt
Fotos Stephan Dinges

(((JOACHIM SCHULTE HAT
VIEL FÜR DIE SICHTBARKEIT
VON SCHWULEN UND
LESBEN GETAN)))



„Rosi aus Mainz“: 90-jährige Influencerin



Deutschland altert. Laut Statistischem Bundesamt wird im Jahr 2035 etwa jeder vierte Deutsche über 67 Jahre alt sein. Da denken viele an Rentenlücke und Pflegekrise. Früher galt das Alter als der letzte Lebensabschnitt, in dem man sich auf das Unvermeidliche vorbereitet. Aber mit dem Alter kommen nicht nur Falten, sondern auch Gelassenheit, Wissen und eine neue Freiheit. Das Ehrenamt ruht auf den Schultern der Ruheständler, selbst die Demokratie sähe ohne Senioren alt aus. „Ohne die Alten hätte Deutschland keine demokratische Mitte“, schrieb der „Spiegel“ nach der Bundestagswahl.

Psychologen haben herausgefunden, dass ältere Menschen oft zufriedener sind als junge. Der U-förmige Glücksverlauf besagt, dass die Lebenszufriedenheit nach einem Tiefpunkt in den mittleren Jahren im Alter wieder ansteigt. Weniger Stress, mehr Zeit und die Fähigkeit, Prioritäten besser zu setzen, machen ältere Menschen oft glücklicher als in den hektischen Dreißigern oder Vierzigern.

Rosi teilt ihre Erinnerungen auf Instagram

Wenn die 90-jährige Rosi in Mainz unterwegs ist, wird sie häufig von jungen Menschen erkannt und angesprochen. Was ist da los? Rosi_aus_mainz, so ihr Name auf Instagram, ist Senioren-Influencerin, auch Granfluencerin genannt. Die gebürtige Mainzerin hat inzwischen mehr als 29.000 Follower auf der Social-Media-Plattform – und das, obwohl sie gar nicht genau weiß, wie Instagram funktioniert, denn um die Technik und die Pflege des Accounts kümmern sich die Enkelinnen.

Diese lauschen seit jeher gern den Geschichten von früher und können nicht genug bekommen, wenn ihre Oma zu erzählen beginnt. Das wollten sie mit der Welt teilen, und so wurde Rosi mit 88 zur Influencerin. Sie kann stundenlang durch die Stadt laufen und in alten Erinnerungen schwelgen. Enkelin Paula kann gerade noch die Aufnahme starten, schon sprudelt Oma Rosi los. Die Follower hängen an ihren Lippen, wenn Rosi von der Kriegs- und Nachkriegszeit erzählt, etwa vom Schwarzmarkt, von den begrenzten Freizeitmöglichkeiten, auf Häuser und Straßenschilder deutet und erklärt, wo welche Fastnachtsgröße gewohnt hat – Alltagsgeschichte aus erster Hand und ein wahrer Fundus für alle, die sich für die jüngere Stadtgeschichte interessieren. Rosi weiß alles, denn sie hat ihr ganzes Leben in Mainz verbracht. Was sie nicht selbst erlebt hat, wurde ihr erzählt, in ihrem Beruf als Modeverkäuferin kam sie mit vielen Menschen ins Gespräch. Nur zwölf Prozent von Rosis Community sind Mainzerinnen. Es gab aber auch schon Fans, die wegen Rosi hier Urlaub gemacht haben.

Aber sie erzählt nicht nur von früher, sondern nimmt sich auch

Zeit, die teilweise sehr persönlichen Fragen ihrer Follower zu beantworten, teilt Lebensweisheiten und aktuelle oder nicht mehr existierende Lieblingsorte. Menschen, je älter sie werden, neigen dazu, die Vergangenheit zu verklären. Daher die Frage an Rosi: War früher wirklich alles besser? „Nein, ich war in der Grundschule, als der Krieg ausbrach. Damit war meine Kindheit vorbei.“ Ihre Mutter wurde wegen Depressionen von den Nazis ermordet. Wasser mussten sie aus einem Brunnen holen und in die zugewiesene Wohnung tragen. Den Ausbildungsplatz konnte man sich nicht aussuchen. „Und Frauen hatten es viel schwerer als heute. Wir sollten uns darauf konzentrieren, was wirklich zählt, und uns nicht über Kleinigkeiten aufregen“, sagt sie. Über eine Kleinigkeit regt sie sich dann aber doch auf: „Früher lag nicht so viel Müll auf den Straßen und in den Grünanlagen.“

Am liebsten verbringt sie Zeit mit ihrer Familie, die sich rührend um sie sorgt. 2023 ist Rosis Mann gestorben. Sosehr sie ihn und die gemeinsamen Jahre auch vermisst: zu Hause zu sitzen ist für sie keine Option. Die stolze Mainzerin begeistert mit ihrer Lebensfreude Alt und Jung auf Instagram. Was hält Rosi – auch optisch – so jung? „Ich habe kein Geheimrezept, ich hab einfach Glück“, lacht sie. „Haltet euch fit und werdet 90, da werdet ihr gefeiert wie noch nie.“ Ein paar Tipps teilt sie dann aber doch: „Eine gewisse Regelmäßigkeit muss man beibehalten, früh aufstehen, dann rausgehen. Und immer in Bewegung bleiben. Man darf sich nicht hängenlassen.“

Warum ist Rosi so erfolgreich, gerade bei den Jüngeren? „Für viele Follower ist Rosi wie eine Ersatzoma“, sagt Enkelin Paula. Rosis Botschaft an die Jüngeren, ausgerechnet von der Insta-Omi: „Nicht so viel aufs Handy gucken, lieber mitenanner schwätze.“

Veränderung als Lebensprinzip

„Es gibt ein Interesse jüngerer Menschen an der Lebenserfahrung der Älteren“, beobachtet auch Joachim Schulte (70 Jahre). Der pensionierte Lehrer ist Gründer und Sprecher des QueerNet Rheinland-Pfalz e.V., einem Netzwerk von Schwulen, Lesben, Bisexuellen, Transidenten und Intersexuellen. Dort ist er inzwi-

schen einer der ältesten „Aktivisten“, wie er sich selbst bezeichnet. „Ich mag die Herangehensweise von jüngeren Menschen.“ Gleichaltrige würden die Dinge häufig schon als abgeschlossen betrachten, das ist nicht Schultes Ding: „Ich habe Lust auf Entwicklung.“ „Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der es Mainstream war, zu sagen: So wie es ist, muss es nicht bleiben.“ Und so ist er auch heute noch bis zu sieben Stunden am Tag mit seinem Ehrenamt beschäftigt – von Ruhestand also keine Spur. Schulte lebt seit 1990 in Mainz. Wenn er zurückblickt, kann er mit Stolz sagen, die Entwicklung der LGBTQ-Szene nicht nur mitbekommen, sondern sie aktiv mitgestaltet zu haben. „Wer hätte gedacht, dass es in Nierstein mal einen Christopher Street Day geben wird?“ Oder die Rosa Käppscher als gleichberechtigter Teil des Rosenmontagsumzugs: Zu erleben, dass queere Menschen so angekommen sind in der Stadtkultur, macht ihn glücklich. Andererseits macht ihm das gesellschaftliche Klima Sorgen, in dem junge queere Menschen in sozialen Netzwerken täglich persönlich angegriffen werden.

„Die queere Community ist nach außen hin eine sehr junge Community.“ Es gebe nur sehr wenige 70-Jährige, die in der Öffentlichkeit stehen. Nichtsdestotrotz gibt es sie in der Gesellschaft. Joachim Schulte wünscht sich daher queersensible Pflegeangebote, wie es sie schon in anderen Städten gibt. Stark gemacht hat er sich für ein entsprechendes Qualitätssiegel für rheinland-pfälzische Pflegeeinrichtungen. „Da ist noch viel Luft nach oben, bislang fehlt in den Altenheimen die queere Abteilung völlig.“ Was ihm noch fehlt: „Wir sind in Deutschland wahnsinnig schlecht, wenn es um Barrierefreiheit geht.“ In vielen anderen Ländern sei das viel selbstverständlicher.

Einen Ruhestand mit Däumchen-Drehen kann sich Schulte nicht vorstellen. Trotzdem möchte er nach und nach Verpflichtungen abgeben und auch Besitz abbauen. „Das wird mein Job in den nächsten Jahren.“ Alter sei was Tolles, „die Gelassenheit, die man entwickelt, aber trotzdem blitzt für mich immer wieder durch, dass das Leben nicht ewig ist“.

Kunst und Kultur als Jungbrunnen

Die Künstlerin Christiane Schauder (70 Jahre) denkt nicht ans Aufhören, sie arbeitet immer noch jeden Tag in ihrem Atelier. „So lange ich den Pinsel noch halten kann, möchte ich auch noch arbeiten.“ Gerade plant sie bei sich zu Hause einen Umbau, damit sie auch später noch malen kann, wenn sie mal „alt und tatterig“ ist.

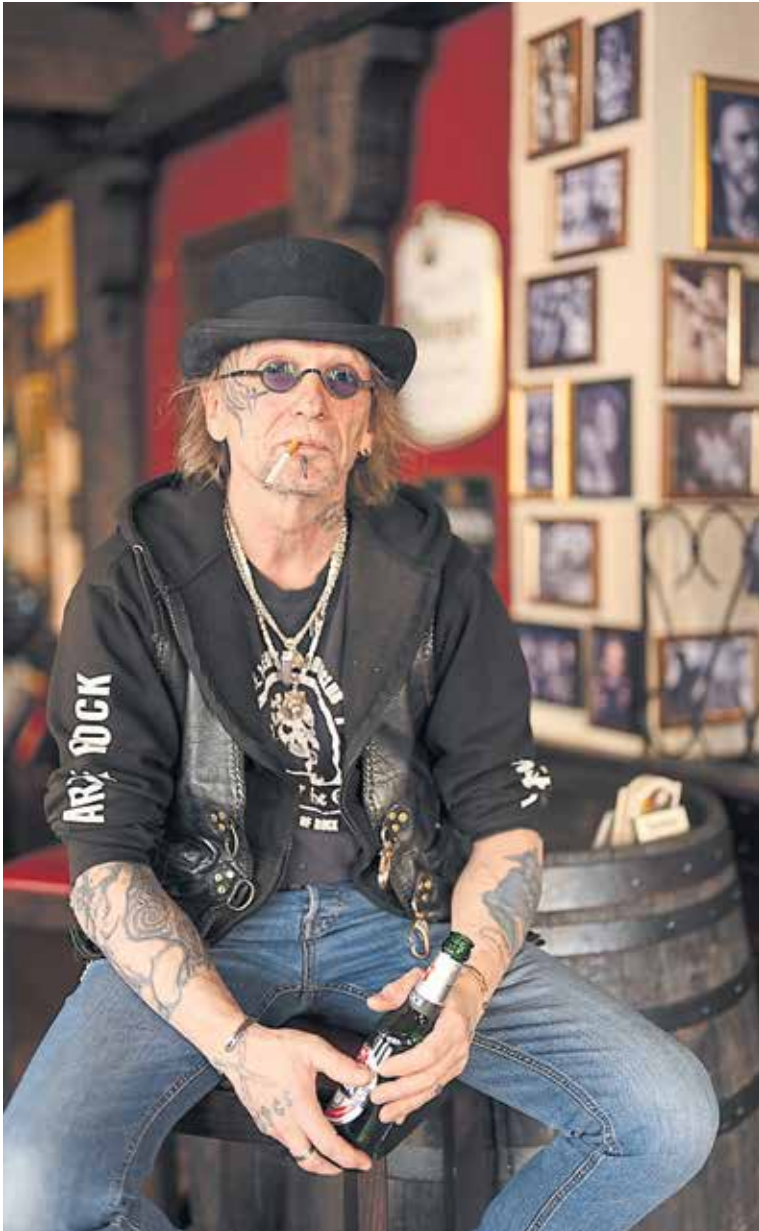
Denkt gar nicht daran, den Pinsel wegzulegen: Christiane Schauder



Mit dem Älterwerden beschäftigt sie sich nicht wirklich. „Ehrlich gesagt ist mir das ziemlich wurscht, solange ich mich fit fühle.“ Auch Schauder hat viel mit jungen Leuten zu tun, häufig von der Musikhochschule, da sie in ihrem Atelier einen Konzertflügel stehen hat, den sie zum Üben zur Verfügung stellt. „Vermutlich kenne ich mehr junge Menschen als alte. Ich finde das einfach erfrischend.“ Und ständig lernt sie neue Menschen kennen. Seniorennachmittag mit Kaffee und Kreppeln wäre gar nichts für Schauder: „Eine Ghettoisierung von Altersgruppen finde ich unnatürlich.“ Das Schöne am Älterwerden: „Dass man vieles nicht mehr so streng sieht und lernt, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden.“ Sie habe keine Angst mehr davor, in Fettnäpfchen zu treten. „Zeit wird wertvoller, da bin ich effektiver geworden.“ Wenn sie beispielsweise eine neue Stadt bereist, lässt sie sich weniger treiben, sondern informiert sich mehr und überlegt genau, was sie sich ansehen will.

Schauder kam 1975 nach Mainz. Wenn sie an früher zurückdenkt, kann sie nur sagen, dass sich alles zum Besseren entwickelt hat, die Stadt sich verjüngt hat. Damals gab es kaum Kultur, das Theater sei grauenhaft gewesen. „Früher war so wenig los in Mainz, das kann man sich gar nicht vorstellen. Ich habe damals in der Neustadt gewohnt, da konntest du als Frau allein in keine Kneipe gehen.“ Neben ihrer Malerei organisiert sie heute regelmäßig Konzerte, ist Mitbegründerin vom Ciné Mayence. Eine weitere große Leidenschaft, ihr „Lebenselixier“, ist das Theater: So oft wie möglich geht sie mit ihrem Mann hin.





An eine Zeit in ihrem Leben denkt die reisebegeisterte Künstlerin besonders gern zurück: ein sechswöchiges Stipendium in Aserbaidschan im Jahr 1990, abgeschnitten vom Rest der Welt. „Da habe ich erst mal gemerkt, wie privilegiert ich hier eigentlich bin.“ Sie war nie wieder dort, aber der Kontakt ins Land ist nie ganz abgerissen, und sie träumt davon, zusammen mit ihrem Mann Günter Minas noch einmal hinzureisen. Mit dem Alter ist Christiane Schauder Nachhaltigkeit wichtiger geworden und ihr fällt es leichter zu verzichten. So hat sie vor ein paar Jahren das Auto abgeschafft. Wobei sie das gar nicht unbedingt als Verzicht empfindet, sondern als neue Freiheit. Seit Corona arbeitet sie viel mit recycelten Materialien, also beispielsweise mit bedrucktem Papier. Sie kauft sich kaum noch neue Kleidung. Kein Verständnis hat sie für den gedankenlosen Konsum der Jugend. „Da schimpfe ich schon mal mit den jungen Mädels.“

Rock 'n' Roll mit Rollator

Auch Michael Vogt muss manchmal mit der Jugend schimpfen. Er hatte in einer seiner Kneipen mal spaßeshalber eine Preistafel hängen: „Ein Bier: 5 Euro“, „Bitte ein Bier: 4 Euro“. Der Kultwirt (Weintorklause, Good Time, ATG), den viele unter seinem Spitznamen „Sweaty“ kennen, wird im Sommer 60. „Das macht mir schon was aus“, gibt er zu. „Früher hast du vier Tage gefeiert und einen zur Erholung gebraucht, heute ist es umgekehrt.“



2024 hat Sweaty die Weintorklause in der Altstadt übernommen

Die Weintorklause, die der gebürtige Mainzer 2024 übernommen hat, ist ungeplant zum Generationentreffpunkt geworden. „Als wir hier aufgemacht haben, kamen als Erstes die Leute vom Altenheim gegenüber“, erinnert er sich. Das Vorgängerlokal fanden sie nicht so gut, weil man da nicht rauchen durfte. „Die haben mir dann erst mal beigebracht, welchen Wein sie haben wollen und aus welchen Gläsern sie den trinken wollen.“ Manchmal lassen sie es richtig krachen und vergessen beim Nachhausegehen ihren Rollator. „So weit bin ich von denen altersmäßig auch nicht mehr entfernt“, überlegt Vogt. Die Jugend hingegen habe während Corona gelernt, zu Hause zu feiern, die gehen nicht mehr so in Kneipen.

Bis zur Sperrstunde noch selbst hinterm Tresen stehen? „Ich hab am Abend mittlerweile lieber meine Couch.“ Vor Kurzem hat er sich um seine Beerdigung gekümmert: damit das alles so wird, wie er es sich vorstellt. Aber jetzt erst mal die Pläne für die nächsten Jahre: „Gesund bleiben!“

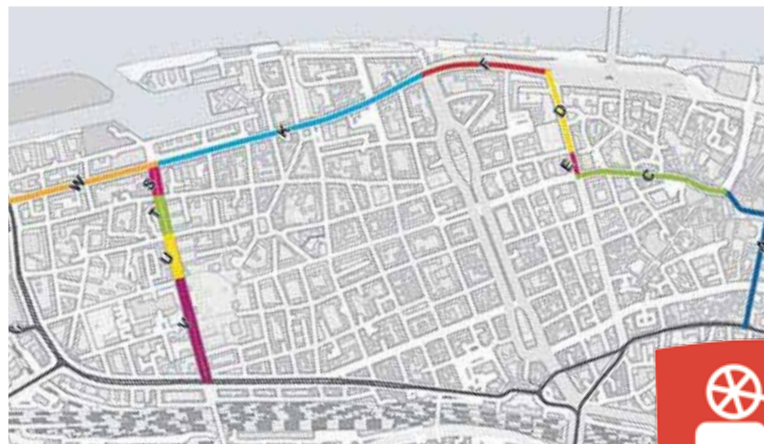
Der Gastronom hat sich schon darauf eingestellt, bis zu seinem letzten Tag zu arbeiten, auch aus finanziellen Gründen. Corona hat viel aufgefressen. „Aber auch vom Gemüt her, Ruhestand kann ich mir nicht vorstellen.“ Da würden ihm die sozialen Kontakte fehlen, die er im Job hat. Nebenher ist „Sweaty“ schon seit Jahren in der Obdachlosenhilfe aktiv. Seit 25 Jahren ist er selbstständig in der Gastronomie – und vermisst die Kneipenszene von früher. „Wenn eine Kneipe zumacht, kommt keine neue rein.“ Das Gute am Älterwerden: „Man wird ruhiger, regt sich nicht mehr so auf. Und man hört auf, von irgendwelchen Dingen zu träumen, die man sowieso nicht mehr erreicht. Und ist zufrieden mit dem, was man erreicht hat.“ Inzwischen geht er manchmal lieber in den Wald als auf Partys. Aber jetzt muss er erst mal los, er will noch auf ein Konzert im Schlachthof. Aber Sitzplatz muss schon sein in seinem Alter. Am Ende bleibt das Altern ein Prozess, den jeder auf seine Weise erlebt – voller Herausforderungen, aber auch reich an Erfahrungen. Vielleicht liegt die Kunst des Alterns darin, die Veränderungen anzunehmen und in jedem Lebensabschnitt die Chancen zu erkennen, die er bereithält. Denn das Alter ist nicht nur eine Zahl, sondern eine Geschichte, die weitergeschrieben wird.

Stadtgespräch

Mainz erhöht Anwohnerparkgebühren drastisch



So soll die Straßenbahn eines Tages durch die Neustadt fahren. Dafür wird es auf der Rheinallee nur noch dreispurig



Neuer Kunstbeirat nimmt Arbeit auf

Tourismus-Zahlen in Mainz kräftig gestiegen



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

Straßenbahn-Trasse durch Alt- & Neustadt beschlossen

Die Stadtverwaltung empfiehlt nach monatelanger Suche als Straßenbahn-Trasse durch die Neustadt die Variante „Rheinachse/Rheinallee mit Führung über den „Nordabschnitt Große Bleiche“. Diese verfolgt die Straßenbahntrasse vom Schillerplatz über die Ludwigsstraße, Schusterstraße, Flachmarktstraße und die nördliche Große Bleiche an die Peter-Altmeier-Allee und im Anschluss über die Rheinallee bis zum Kaiser-Karl-Ring. Bestandteil der Variante ist eine Spange über die Nahestraße / Goethestraße – wozu die gut sein soll, erschließt sich uns noch nicht so ganz...

Damit sind die anderen Neustadt-Varianten über Goetheplatz, Wallaustraße, Sömmerringstraße & Co vom Tisch. Dafür wird die Rheinachse mit ihren Autofahrern stark belastet und zudem dreispurig. Angesichts der Komplexität des Vorhabens ist von einer Verfahrensdauer der Planfeststellungsverfahren von 18 bis 24 Monaten auszugehen. Mit einem Baurecht und nach den Zusagen der Fördergeber Bund und Land ist ein Baubeginn voraussichtlich frühestens ab 2030 möglich.

Tourismusjahr 2024 mit Rekordhoch

Der Tourismusstandort Mainz wächst: Das Jahr 2024 „toppt“ noch einmal das bisherige Rekordjahr 2023 und weist ein weiteres Wachstum um 9,1 % (d.h. ca. 100.000 Übernachtungen) ggü. dem Vorjahr auf. Hiermit liegt die Entwicklung in Mainz deutlich über dem Bundes- und Landestrend und bestätigt die hohe Beliebtheit der Stadt als Reiseziel für Geschäfts- und Freizeittouristen. In einer Studie wurden 2024 auch die wirtschaftlichen Effekte für den Standort Mainz untersucht, die eine hohe Wertschöpfung für die Stadt sowie die am Tourismus mitwirkenden Unternehmen in Mainz bescheinigen.

Die rund 1,16 Mio. Übernachtungen (inkl. Camping) 2024 entfallen dabei auf ca. 702.000 Gästeankünfte (+ 8,4 % ggü. 2023). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Mainz ist dabei in den letzten Jahren gestiegen (1,66 Tage 2024 ggü. 1,49 Tagen 2019). Das Übernachtungswachstum 2024 ggü. 2023 in Mainz (+ 9,1 %) stellt eine signifikante Steigerung dar und liegt dabei auch deutlich über der Entwicklung auf Bundes- (+ 1,9 %) und Landesebene Rheinland-Pfalz (+ 0,4 %). Der Großteil der Übernachtungen

2024 wurde durch Gäste aus Deutschland generiert (77,1 % = ca. 897.000 Übernachtungen). Die restlichen 22,9 % (ca. 267.000 Übernachtungen) entfallen auf ausländische Gäste – primär aus den USA, Großbritannien, Schweiz, den Niederlanden und Frankreich.

Mainzer Kunstbeirat hat neue Mitglieder

Mehr als ein halbes Jahr nach der Kommunalwahl stehen die neuen Mitglieder des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst fest. Zu den acht externen Experten, die den Kunstbeirat bilden, gehören vier Personen, die die Verwaltung namentlich berief. Dazu zählen die Kunsthistorikerin und Galeristin Dr. Annette Emde, der Leiter des Zentrums Baukultur, Björn Hekmati, der freie Bildende Künstler Markus Walenzyk sowie die Bildende Künstlerin und Kunsthistorikerin Lea Schäfer. Darüber hinaus schlug die Kulturverwaltung vier Institutionen vor, die jeweils einen Vertreter in den Beirat entsenden. Für den Berufsverband Bildende Künstler Rheinland-Pfalz soll die Künstlerin Berit Jäger Mitglied im Beirat sein. Die Kunsthochschule Mainz wählte Robert Meyer, die Hochschule Mainz entschied

sich für Prof. Katja Davar und die Kunsthalle Mainz für ihre Kuratorin Marlène Harles. Das Gremium wird für eine Legislaturperiode des Stadtrats berufen. Diese läuft noch bis 2029.

Anwohnerparkgebühren-Erhöhung

Die Stadt Mainz hat eine erhebliche Erhöhung der Anwohnerparkgebühren beschlossen. Die Gebühren, die bislang bei 30 Euro pro Jahr lagen, sollen ab 1. Juli je nach Fahrzeuggröße und Wohngebiet auf 130 bis 300 Euro jährlich ansteigen. Dass es teurer wird, steht schon seit dem vergangenen Dezember fest. Damals hatte der Stadtrat beschlossen, die Gebühren für das Anwohnerparken zu erhöhen. Die neuen (flexiblen) Gebühren berechnen sich aus einem Jahresgrundbetrag (31,20 Euro), multipliziert mit der jeweiligen Länge und Breite in Metern des im Antrag zu benennenden Fahrzeuges gem. der Zifferfelder 18 und 19 des Fahrzeugscheines. Bei mehreren Fahrzeugen ist das flächenmäßig größere Fahrzeug heranzuziehen. In jedem Fall beträgt die Mindestgebühr 130 Euro für sehr kleine Autos, über 200 bis 300 Euro für Mittelklassewagen und bis zu 300 Euro für Campster, Sprinter, Transits etc.





WOHLFÜHLORT MUSEUM: ENTDECKEN, STAUNEN, ERHOLEN



NEU
Museums-
café Arte



Fotos: S. Dinges, Rheinreisen-Touristik GmbH

www.landmuseum-mainz.de

Landesmuseum Mainz • Große Bleiche 49-51 • 55116 Mainz

20%

Early-Access Vorteil
nur noch bis 30 April.



CLAYWORKS

Offene Keramikwerkstatt, Kurse & Community

Ballplatz 5b | direkt am Schillerplatz
clayworks-mainz.de

KING

Kultur & Kongress
Ingelheim am Rhein

25. MAI

DOPPELKONZERT MYLE & ISAAK

© DARIO SUPRAN
© VALENTIN AMMON

KING Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS: www.king-ingelheim.de

Partner der Kultur: Sparkasse
Rhein-Nahe



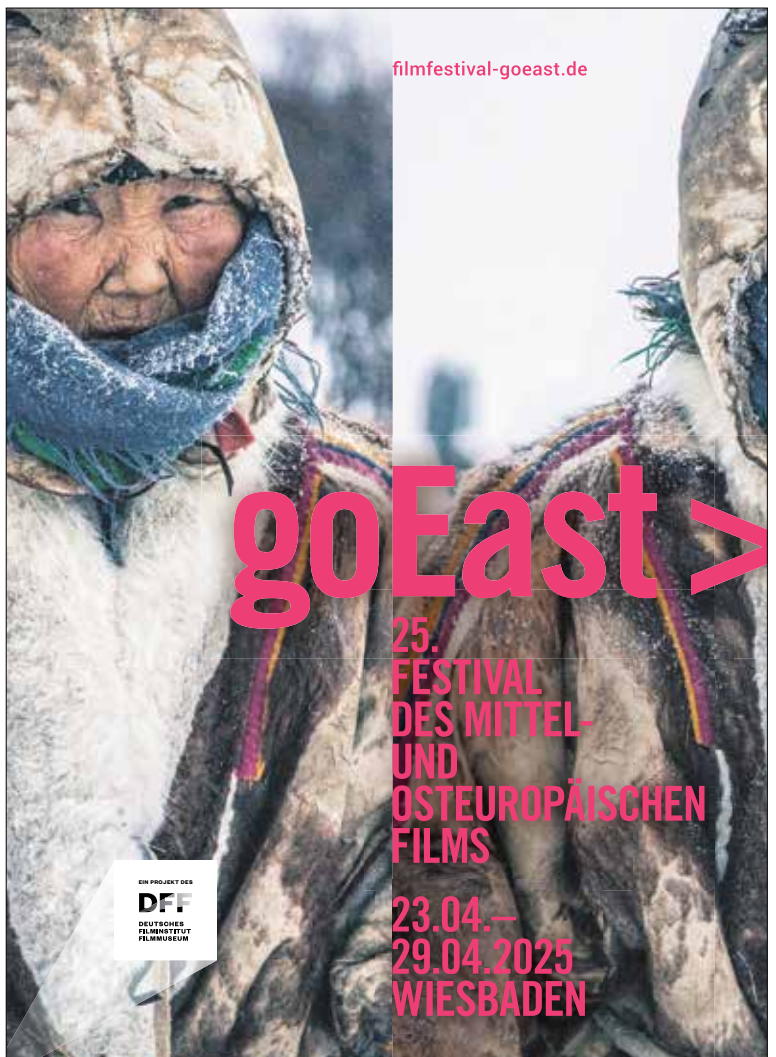
filmfestival-goeast.de

goEast >

25.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS

23.04. –
29.04.2025
WIESBADEN

Ein Projekt des
DFP
DEUTSCHER
FILMFESTIVAL
FILMMUSEUM





Lackfarbe „indisch-rot“ – kraftvoll, zeitlos, unverkennbar

„Wer jetzt noch durch Meenz rennt und de Peter net kennt, der hat legger Esse zum subber Preis verpennt!“ – so lautet der Leitspruch vom Neustädter Imbiss „Beim Peter“. In diesem Jahr feiert Betreiber Peter Leussler sein 25-jähriges Jubiläum. „Mein Laden ist meine Bühne, mein zweites Wohnzimmer“, erzählt er mit einem Lächeln. Und genau das spürt man, sobald man seine kleine, gemütliche Lokalität in der Feldbergstraße 2 betritt. Hier gibt es keine sterile Gastronomie, sondern ein herzliches, familiäres Miteinander.

Der Weg zum Kult-Imbiss

Auch wenn ihn viele als „Metzger Peter“ kennen,

SO FÄHRT MAINZ

Peter und sein Porsche

PORSCHE BOXSTER 986



Die silbernen 18-Zoll-Felgen „Sport Classic II“ vereinen Eleganz und sportliches Design

sieht sich der gebürtige Ingelheimer in erster Linie als Gastronom. Nachdem er in einem Marienborner Supermarkt die Fleischwarenabteilung leitete, bekam er von seiner ehemaligen Chefin, die sich selbstständig gemacht hatte, das Angebot, ihren Laden zu übernehmen. Die einzige Voraussetzung: 20.000 DM Startkapital – eine Summe, die Peter damals nicht aufbringen konnte. Sein Traum musste warten. Doch das Schicksal hatte andere Pläne. Seine Mutter erlitt einen Unfall und erhielt 60.000 DM Schmerzensgeld. Ohne zu zögern, überließ sie ihm einen Teil des Geldes mit den Worten: „Mach dich selbstständig, ich stehe hinter dir.“ Peter nahm die Chance an, wagte den Schritt in die Unabhängigkeit –

und zahlte seiner Mutter den Betrag in den folgenden Jahren vollständig zurück.

Im Jahr 2000 eröffnete er eine kleine Verkaufsstelle für Wurst- und Fleischwaren in der Kurfürstenstraße. Doch 2014 flatterte unerwartet die Kündigung für die Geschäftsräume in seinen Briefkasten. Im Rahmen der ZDF-Dokureihe „37 Grad“ begleitete ein Kamerateam seine Suche nach einer neuen Location in der Mainzer Neustadt. Die fand er schließlich. Aber der Neuanfang war alles andere als leicht. „Obwohl nur 300 Meter zwischen meinem alten und neuen Laden liegen, ist der Umsatz zunächst um die Hälfte eingebrochen“, öffnet Peter Leussler die Gedächtnisschublade. „Weil die Laufkundschaft ausblieb. Aber ich bin ein Kämpfer und habe nach vorne geschaut. Heute läuft es besser als je zuvor.“ Sein Lebensmotto: „Aus negativen Dingen kann man immer etwas Positives machen.“

Soziales Engagement

„Beim Peter“ ist längst mehr als ein kleines Restaurant. Es ist ein Treffpunkt für alle. Ob Geschäftsleute, Studenten oder Rentner – hier begegnen sich alle Generationen, Nationalitäten und Gesellschaftsschichten. Besonders am Herzen liegt Peter sein wöchentlicher Seniorennachmittag: „Ab 16 Uhr gibt es für Rentner bei mir kostenlosen Kaffee und Kuchen. Viele haben niemanden zum Reden oder die Rente reicht nicht, um in ein Lokal zu gehen.“ Doch sein soziales Engagement reicht noch weiter. Bleibt am Abend Essen übrig, lädt er gezielt Wohnungslose ein. „Ich habe nicht viel, aber das, was ich habe, teile ich gerne.“ Auch in der Kommunalpolitik ist er aktiv: Für die ÖDP sitzt er im Ortsbeirat der Neustadt, um sich für seine Stadt einzusetzen. Und obwohl sich Peter selbst als „relaxed, introvertiert, aber gleichzeitig aufgeschlossen und ambitioniert“ beschreibt, vertritt er seine Überzeugungen mit Entschlossenheit.

Porsche als Kindheitstraum

Im Leben von Peter gibt es aber noch eine große Leidenschaft: sein Porsche Boxster 986 aus dem Jahr 1999. Für ihn ist dieser Sportwagen weit mehr als nur ein Statussymbol, „eine Herzensangelegenheit“, betont er und bringt damit seine tiefe Verbundenheit zu dem Wagen zum Ausdruck. Der Porsche repräsentiert für Peter eine ganz persönliche Lebensqualität – weit entfernt von der Idee des Materialismus. „Ich brauche kein großes Haus und keine teuren Gegenstände“, erklärt der 45-Jährige, „viel wichtiger ist mir, gutes Essen zu genießen und zu reisen.“ Zusammen mit seiner Freundin, einer Schwedin und ZDF-Mitarbeiterin, lebt Peter in einer gemütlichen Dreizimmerwohnung in der Kurfürstenstraße, für gerade einmal 430 Euro Warmmiete. Und die Reisen – jedes Jahr an Weihnachten geht es nach Lanzarote.

Schon als 13-Jähriger hatte Peter den Traum, sich seinen eigenen Sportwagen zu leisten. Was mit kleinen Ersparnissen begann, wuchs im Laufe der Jahre zu einer konkreten Vision. Jeden Tag legte er fünf Euro beiseite – bis er sich im Jahr 2004 endlich seinen Traum erfüllen konnte: den



Peter präsentiert sein vielfältiges Sortiment an Fleischspezialitäten

Porsche Boxster 986 für stolze 19.000 Euro. Dabei ging es alles andere als gewöhnlich zu: „Ich habe den Wagen bar bezahlt – mit einem Schuhkarton voller Fünf-Euro-Scheine“, lacht Peter. Der Porsche Boxster 986 ist nicht nur ein Auto, sondern eine Ikone sportlicher Eleganz. Mit einem 2,7-Liter Sechszylinder-Boxermotor und 252 PS sorgt er für atemberaubende Fahrleistungen: In nur 6,3 Sekunden beschleunigt der Roadster von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 240 km/h. Das Fahrzeug besticht durch seine klassische Roadster-Form, das manuell verstellbare Verdeck und das sportliche Fahrverhalten dank Hinterradtrieb und McPherson-Federbeinachse. Trotz der sportlichen Eigenschaften bietet der Porsche

komfortable Merkmale wie zwei Sportsitze, ein Lederlenkrad und eine gut durchdachte Sicherheitsausstattung mit einem verstärkten Fahrgastraum und Sicherheitsrollbügel aus Aluminium. „Es geht nicht darum, teure Dinge zu besitzen, sondern darum, das Leben in vollen Zügen zu genießen“, sagt Peter. Und so fährt er nicht nur mit einem Porsche, sondern lebt seinen Traum jeden Tag aufs Neue – mit Leidenschaft, Lebensfreude und der Überzeugung, dass wahre Werte nicht in materiellen Dingen zu finden sind, sondern in den Erlebnissen, die wir sammeln, und in den Menschen, mit denen wir unser Leben teilen.

Finley Heinze

Eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt



Schlendern
Probieren
Entdecken

Die deutschen
Weinregionen
zu Gast in
Mainz

GREAT WINE WALK

26. April 2025
11 bis 16 Uhr
in vielen Geschäften
der Mainzer Innenstadt




Tickets und Infos: greatwinewalk.com

Veranstalter:  In Kooperation mit:   Partner:   

WIESBADEN
RHEINGAU



Rheingauer   | **25. APRIL
- 04. MAI
2025**

Schlemmerwochen

10 Tage Wein und Genuss

Mehr als 100 Straußwirtschaften und Gutsschänken
neuer Weinjahrgang • geöffnete Keller und Höfe
Weinbergswanderungen • Livemusik und Tanz







rheingau.com/schlemmerwochen

TH BINGEN

INFOTAG

10. Mai 2025
Campus TH Bingen
10 – 14 Uhr







www.th-bingen.de/hit

 **Katholische
Hochschule
Mainz**

Infotag der KH Mainz
Donnerstag, 8. Mai 2025
16.00 bis 19.00 Uhr



kh-mz.de/infotag

Soziale Arbeit
Gesundheit und Pflege
Praktische Theologie



Sie sind ein Augenschmaus. Meist nahe an Straßen gelegen, zaubern die Blumenfelder mit ihren rot-, gelb-, orange-, rosa- oder lila-farbenen Tulpenkelchen den Vorbeifahrenden ein Lächeln ins Gesicht. Aussteigen, hinein ins Farbenmeer und Tulpen selbst schneiden, lautet die Devise. Ein bisschen Zeit sollte mitbringen, wer die langen Tulpenreihen entlangschlendert mit dem Kneifchen in der Hand: Ist die rote schöner oder passt die orangefarbene besser? Die Qual der Wahl.

Tradition aus der Schweiz

Es gibt sie an vielen Standorten in Mainz, die Blumenfelder. Der schönste ist sicherlich am Naturschaugarten Lindenmühle. Die Straßenbahn fährt mitten durch die Tulpenpracht. Meike Berges liebt diesen Standort. Sie und ihr Mann Gerhard sind sozusagen die „Erfinder“ der Blumenfelder in Mainz. Vor über 20 Jahren haben sie damit begonnen, manche Felder zwischendurch wieder aufgegeben bzw. einem Geschäftspartner überlassen. Die Idee kam damals aus der Schweiz, machte sich im Freiburger Raum breit, und von dort beziehen die Berges auch heute noch die Samen und Tulpenzwiebeln – die sind eigen, jedes Jahr müssen neue gesetzt werden; meist mögen die Zwiebeln im zweiten Jahr keine ansehnliche Blüte austreiben: im heimischen Garten ist das zu verschmerzen. Im kommerziell betriebenen Tulpenfeld nicht.

Egal ob am Zwanzig-Morgen-Weg in Richtung Draiss, in der Albert-Schweitzer-Straße am Sportgelände der Mainzer Uni, am Naturschaugarten Lindenmühle im Zahlbachtal oder am Ortsausgang von Laubenheim in Richtung Bodenheim: An jedem Tulpenfeld steht ein kleines Häuschen, es gibt Kneifchen, Bindegarn, einen Behälter für die übrig gebliebenen Tulpenblätter und einen massiven Block, in dem die Kasse untergebracht ist. Bargeld, genau abgezählt, ist erwünscht, zahlen per PayPal geht auch.

Zahl-Moral

Sind alle, die ihre Tulpen selbst schneiden, so ehrlich und zahlen tatsächlich? Meike Berges weiß, es gibt die Unverfrorenen, die nicht begreifen, dass jede Tulpe aus einer Zwiebel wächst, die bezahlt



@Berges, Dahlheim

Schneid's dir selber

FARBE AUF DEN FELDERN – UND IN DER VASE

werden muss, dass die Herrichtung des Feldes Arbeitskraft und damit Geld kostet und dass ihr landwirtschaftlicher Betrieb die 13 Blumenfelder in der Region als ein wirtschaftliches Standbein betreibt, um Geld zu verdienen. Und nicht nur, weil ihr Mann und sie sich immer wieder am Anblick der Tulpenpracht ergötzen. 70 Cent soll in diesem Frühling jeder selbst abgeschnittene Tulpenstängel kosten. Sind die Tulpen „abgeerntet“, geht es auf den Blumenfeldern weiter mit Iris (40 Cent), an manchen Feldern wächst Allium (Zierlauch für 60 Cent), und dann kommen die üppigen Pfingstrosen (1,50 Euro). Ist der Sommer angekommen, blühen Lilien (1,20 Euro/Stück), Gladiolen (1 Euro/Stück), Sonnenblumen (1 Euro/Stück) und als erste Herbstboten die Dahlien (50 Cent/pro Stiel). Im letzten Jahr gab es Sonnenblumen und Dahlien bis zum ersten Frost Anfang November. Blumen schneiden im Nebel mit bereits richtig kalten Händen habe auch etwas Mystisches, meint Meike Berges.

Wildtulpen in den Weinbergen

Viele kleine gelbe Tupfer leuchten im April auch im Weinberg „Am

Lieberg“ in Gau- Odernheim. Wildtulpen wachsen hier – eines der größten Vorkommen nördlich der Alpen. Die Naturschutzgruppe Gau-Odernheim e.V. veranstaltet zu Ehren der Wildtulpen seit einigen Jahren ein Fest. In diesem Jahr findet das Wildtulpen-Blütenfest am 27. April statt. <http://nsg-go.de>

Marion Diehl



Marion Diehl

Bezahlen leicht gemacht:
bar oder mit PayPal

TULPENFELDER IN MAINZ

1. Am Zwanzig-Morgen-Weg in Richtung Draiss, auf der rechten Seite
2. Hinter Wackernheim in Richtung Finthen, auf der rechten Seite
3. Im Kreisel Marienborn (Gewerbegebiet)/ Klein-Winternheim, Abfahrt An der Sternwarte, Bushaltestelle Park&Ride
4. Am Kreisel Lerchenberg/Koblenzer Straße, in Richtung Marienborn (Gewerbegebiet)
5. Ortsausgang Laubenheim in Richtung Bodenheim
6. Auf der Frankenhöhe, in Richtung Laubenheim, auf der linken Seite
7. Zahlbachtal: Naturschaugarten Lindenmühle
8. Ortsausgang Ebersheim, kurz vor der Abzweigung zur Rheinhessenstraße auf der rechten Seite
9. Albert-Schweitzer-Straße, hinter dem Uni-Sportgelände



Felix Käkrow

Sich auflösen – in Musik und Bewegung

Vielfalt und Gemeinschaft

SWING TANZEN IN MAINZ & WIESBADEN

„A five, a six, a five six seven eight.“ Die Paare schwingen sich in den Takt. Geübt wird „circle“ im 6 count: step step, triple step triple step. „High Five!“, ruft Marlene. Die Tanzpaare klatschen sich ab, lächeln, die Follower gehen zum nächsten Leader und die Übung beginnt von vorne. Ohne Musik, den Takt halten, beim - innerlichen - Mitzählen. Marlene und Nihat, die beiden Teacher, führen immer wieder die Schrittfolgen und Drehungen vor, weisen auf die Körperhaltung hin, erinnern an ein Prinzip des Lindy Hop: Sich anschauen und lächeln. Beide sprechen Englisch an diesem Trainingsabend des 1. Lindy Boogie Hoppers Club 1992 e.V. in der Gymnastikhalle des Rabanus-Maurus-Gymnasiums Mainz (RaMa). Lindy Hop gilt als Urform des Swing, seine Wurzeln liegen im Charleston, Steptanz und anderen Jazz-Tänzen. „Ein social dance“, sagt Marlene - heißt zum Beispiel: Es gibt keine festen Tanzpaare, alle, die mitmachen, können die Leader oder Follower-Funktion übernehmen – je nach Lust oder Können. In

Englisch ist es einfacher, geschlechterneutral zu sprechen, das passt gut zu Lindy Hop, wie ihn der Mainzer Verein lebt: Heterogenität als Teil des Konzeptes und Seele des Lindy Hop. Das Tanzen selbst wird von den Paaren frei gestaltet – Marlene findet das gut. Genauso wie die Musik.

TeaDance

Seit sechs Jahren ist Marlene Lindy Hopperin, tanzt aber auch Charleston und andere Swing-Varianten und leitet als Vorsitzende den 1. Lindy Boogie Hoppers Club 1992 e.V. Sie unterrichtet, organisiert die Hallenbelegungen für die Trainings und für Veranstaltungen: TeaDance zum Beispiel. Einmal im Monat, sonntags, ebenfalls in der RaMa-Gymnastikhalle. „Da geht es locker zu, es gibt Kaffee und Kuchen, es wird gequatscht und natürlich viel getanzt.“ Die Lindy Hoppers sind ein Sportverein. Tanzen als Sport setzt viel Übung voraus. Was bei den TeaDances so locker leicht durch die Halle swingt, funktioniert dank vieler Trainings. „Wir setzen mehr auf

Technik, andere Teacher konzentrieren sich auf den Rhythmus, das macht insbesondere die Besuche von Festivals und Partys so reizvoll, überall gibt es Neues zu lernen.“ 250 Mitglieder hat der Verein, die Jüngste ist zwölf Jahre alt, 80 Jahre zählt der Älteste. Abgesehen von Bewegung und Rhythmus gehört zum Lindy Hop ein gutes Gedächtnis: Wer nicht mehr auf die eigenen Füße schauen und mitzählen muss, kann sich auf die Führungszeichen der Hände konzentrieren und in der Mimik des Gegenübers erkennen, wo es lang geht, sich dabei freuen und entspannt lächeln: eine Art Markenzeichen.

Schick That Swing

Ein Dienstagabend pro Monat ist im Mainzer „Schick“ für die Swing-Tanzenden reserviert. Kathi organisiert seit 2023 jeden zweiten Dienstag die „Schick That Swing - Happy Swing - Lindy Hop Taster“ und legt dabei auch selbst auf. Heißt, sie stellt die Playlisten zusammen, mixt z.B. Balboa mit Lindy Hop und die Übergänge am Mischpult – Loops



Katharina Kühnel

Miteinander im Swing-Feeling



Katharina Kühnel

Draußen swingen - auch in Mainz

setzen, Lieder in unterschiedlichen Geschwindigkeiten – je nach Publikum. Die Abende funktionieren als „Türöffner“: Wer Lust hat, sich die Tänze anzuschauen und sie auszuprobieren oder nur der Musik zuhören will, kommt vorbei. 20 bis 30 Menschen bewegen sich auf der kleinen Schick-Tanzfläche. Kathi tanzt, seit sie 12 Jahre alt ist, hat in San Francisco und in Berliner Clubs Swing getanzt und wollte die eher schummrige Atmosphäre auch in Mainz erleben: „Was im Verein aus Zeitgründen keinen Platz hat, machen wir im Schick.“ Zum April-Termin gibt es Tap-Dance (Stepptanz); Ähnlich wie Marlene mag Kathie den Freiraum beim Swing-Tanzen, die Art, wie Leader und Follower miteinander kommunizieren – ohne Worte, mit Blicken und Gesten.

Wiesbaden stark

Die Wiesbadener Swing-Szene ist ein wenig anders drauf: weniger sportlich, mehr kulturell-gesellschaftlich. Die knapp 20 Mitglieder des „Swinginwiesbaden e.V.“, konzentrieren sich auf Events wie die monatlichen Swing-Partys im „Tallys“, zu denen oft Live-Bands eingeladen sind. Im Sommer trifft

sich die Wiesbadener Swing-Szene auch mal auf dem Neroberg zum Draußen-Swingen. Das in der Szene bekannteste Ereignis der hessischen Landeshauptstadt ist das Decadance Festival (23. bis 25. Mai). „Wir laden gute, bekannte Teacher und Bands für die Workshops ein und bewahren uns mit etwa 300 Teilnehmenden an drei Tagen einen familiären Charakter, das ist uns wichtig“, sagt Kai. Mit seinem superkleinen Team organisiert er alljährlich das Festival, inklusive Decadance-Ball in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Kai beschreibt das Swing-Tanzen als einen Bewegungsablauf, der zur jeweiligen Musik, zu deren Ge-

schwindigkeit passt. Die Schrittfolgen, die Figuren sind für ihn Mittel, um in einen Bewegungsrhythmus zu kommen, der nur der Musik folgt, die Aktionen und Reaktionen des/der Mittanzenden aufnimmt und weiterträgt: losgelöst und gleichberechtigt.

Kleidung ist beim Swing übrigens kein großes Thema. Getragen wird, was gefällt und Bewegungsfreiheit gewährt. Natürlich auch Retros aus den 1920er, 30er, 40er Jahren. Dafür gibt es spezielle Shops und Faibles – und das sieht man auf den offiziellen Abenden dann doch öfters.

Marion Diehl



Felix Kakrow



Frühjahrsputz für Ihre Geldanlage.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

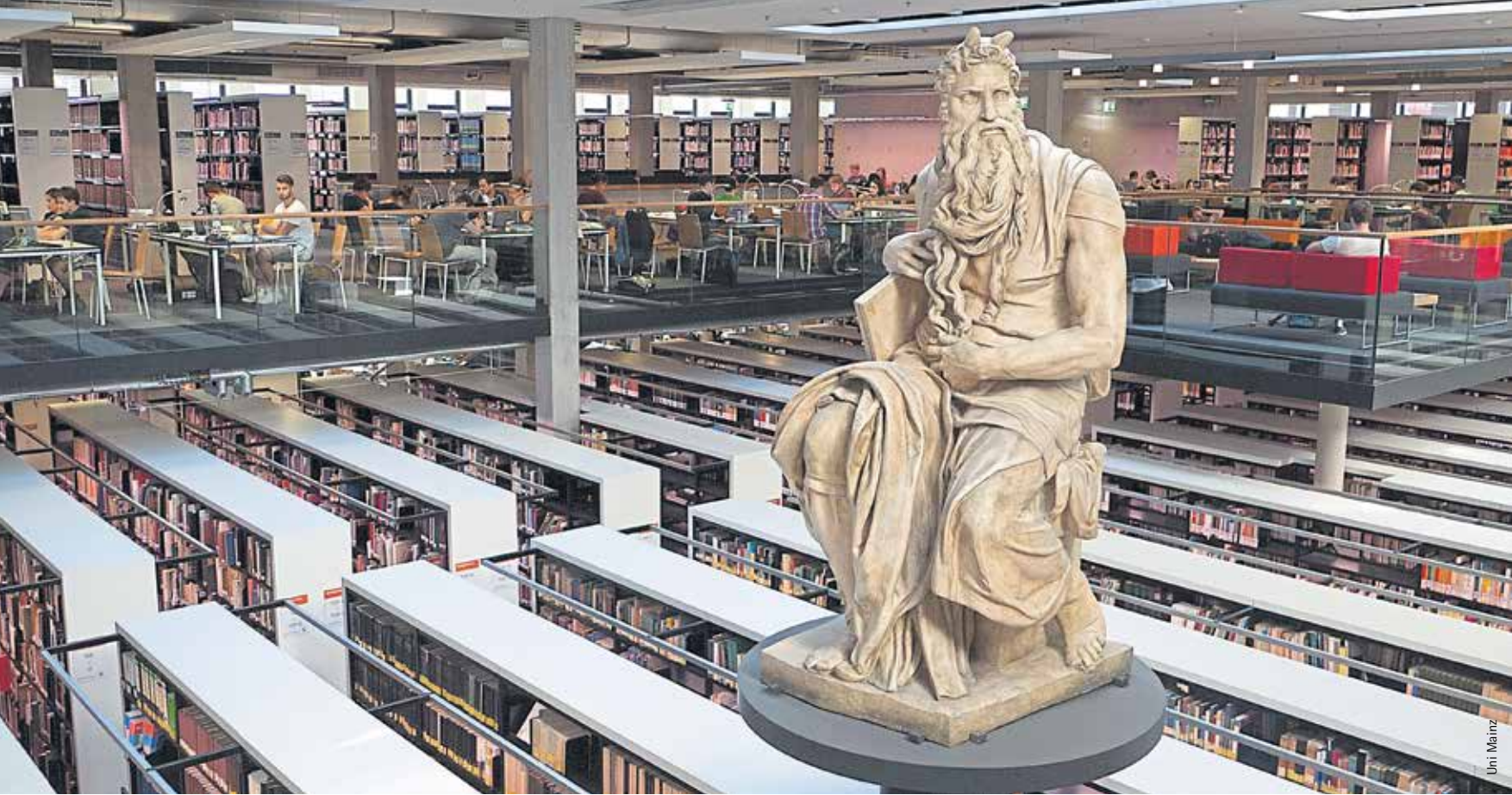
Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um zu schauen, ob Ihre Geldanlage noch zu Ihren Zielen passt oder ob wir frischen Wind in Ihre Strategie bringen können.

Sie möchten für die Zukunft vorsorgen, für einen großen Wunsch sparen oder einfach Ihr Kapital anlegen? Wir haben für Sie die passenden Lösungen. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Volksbank Darmstadt Mainz

Jetzt Termin vereinbaren.

volksbanking.de/fruehjahr



Uni Mainz

Die Bereichsbibliothek Georg Forster-Gebäude beherbergt Literatur zu zehn Fächern (Erziehungswissenschaft, Filmwissenschaft, Geographie/Geowissenschaften, Journalistik, Politikwissenschaft, Psychologie, Publizistik, Soziologie, Kunstgeschichte, Sportwissenschaft) sowie den Spezialbestand USA-Bibliothek

Sag mir, wo die Bücher sind

AM 4. APRIL FINDET DIE ERSTE BUNDESWEITE
NACHT DER BIBLIOTHEKEN STATT – UND DAMIT
ERSTMALIG AUCH IN MAINZ

Die IKEA-Regalbretter biegen sich, die Bücherstapel auf dem Schreibtisch, auf dem Sofa oder sogar in der Küche wachsen unaufhaltsam, und zum Geburtstag gab es auch noch Zuwachs, gut gemeint, aber ungewollt. Das ist der Moment, an dem Bücherfreunde in sich gehen, die „Kunst des Bücherliebens“ (Umberto Eco) überdenken und frei nach Erich Fromm die Frage stellen sollten: „Lesen oder Haben?“. Trotz „Momox“ oder „Rebuy“, die zwar erstaunlich kurz nach Erscheinungsdatum „gebrauchte“ - d. h. gelesene (oder auch nicht gelesene) - Bücher im Netz verramschen: Bücher kosten Geld, brauchen Platz und verbrauchen gesamtgesellschaftlich natürliche Ressourcen, auch bei „chlorfrei gebleichtem Papier“ usw.

Ohne einen Gedanken an die Buch- (sprich: Autoren-, Papier-, Druck-, Verlags-, Messen- und Buchhändlerbranche) zu verlieren, bin ich seit geraumer Zeit dazu übergegangen, meinen Bücherbedarf aus Bibliotheken zu decken. Ich halte etwas Schönes in der Hand, in der Regel für vier Wochen, auf dem Sofa, der Parkbank, im Bett, in der Bahn, wo immer ich bin (und immer noch besser als auf dem Screen, den man eh unaufhörlich vor sich hat), aber ich muss es nicht besitzen. Oder?

Wie sieht es aus mit dem Angebot an Bibliotheken?

Wieder einmal zählt der Standortfaktor: Mehrere Großstädte, zwei Bundesländer, und alles leicht erreichbar. Ein Beispiel: Meine Suche nach Literatur der neuen Mainzer Stadtschreiberin Annett Gröschner führte zu unterschiedlichen Publikationen in vier Bibliotheken. Suchen lohnt sich also.

Das Mainzer Flaggschiff: die Unibibliothek

... eine Zentrale mit zahlreichen Bereichsbibliotheken im Forster-Bau oder dem Philosophicum auf dem Campus. Da kann sich jeder anmelden, nicht nur Studierende oder Uni-Angehörige! Und das Angebot ist breit, von Belletristik bis zu hochspezialisierter Fachliteratur. Alles online dokumentiert und auffindbar. Lesesäle, zahlreiche Arbeitsplätze mit oder ohne PC, Fotokopierer als Standard wie überall, Automaten für Ausleihe und Rückgabe. Im Zentrum der Bereichsbibliothek sitzt in einer lebensgroßen Kopie die marmorne Moses-Skulptur des Michelangelo aus Rom, mit Hörnern (die in einem Übersetzungsfehler aus dem Hebräischen wurzeln) und den Gesetzestafeln: Vielleicht ein passender Hinweis auf die Macht der Sprache?

Wiesbaden: Die Hessische Landesbibliothek

... liegt vom Bestand her ähnlich, aber es gibt noch Schmankerln im Service-Bereich: Ein Automat bietet Ohrstöpsel an, und es gibt abschließbare Ladeschränke für Laptops mit Steckdose! Gute Idee!



Lesesaal Hessische Landesbibliothek

In der Servicequalität nur noch übertroffen von der Mediathek Wiesbaden. Die hat außer Büchern, Zeitschriften usw. nebst CDs, DVDs und Schallplatten nicht nur Noten aus allen Musiksparten, sondern bietet auch schalldichte Kabinen mit zwei E-Pianos und Plattenspielern zur freien Nutzung an. Sogar Laptops kann man für einen Tag indoor ausleihen. Das „Lesecafé“ (Essen und Trinken ist OK) und im Sommer eine Terrasse laden zu längeren Besuchen ein. Klar, dass hier alle Medien freihand verfügbar sind und zum Durchblättern anregen.



Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Diese Bibliothek tritt eher konservativ auf. Sie ist Forschungs- und Regionalbibliothek, man muss in der Regel bestellen, was man braucht. Ein antiquiert schöner Lesesaal (ähnlich, nur kleiner als in Wiesbaden) verströmt Ehrfurcht und Stille und dient Forschern als temporäres Büro. Ansonsten bleibt man gerade mal zum Abholen und Zurückgeben der bestellten Bücher. Ein „Dritter Ort“ sieht anders aus.

Anna-Seghers-Bücherei

Nah am Hauptbahnhof gelegen, scheint die Schwellenangst geringer. Da schnarcht auch schon mal einer am PC-Arbeitsplatz. Und einen abgeschirmten Gruppenarbeitsplatz gibts auch.



Ganz generell: Fast alle Bibliotheken sind mit ihren Beständen detailliert im Netz zu finden, so dass man vorher weiß, was man finden kann. Kopierautomaten (auch mit Buchfunktion) finden sich überall, Arbeitstische (auch mit PC) und Lesecken. Einige aktuelle Tageszeitungen (regional und international) liegen aus, populäre und Fachzeitschriften mit den aktuellen Ausgaben ebenso. Ausleihe und Rückgabe erfolgen häufig über Automaten. Außer für den Ausweis fallen Gebühren nur für verspätete Rückgabe an.

Kleinanbieter

Das „Haus Burgund“ verleiht ohne bürokratischen Aufwand Literatur (nicht nur französisch) mit Bezug zu unserer Partnerregion. Und das „Institut français“ hat ebenfalls eine Mediathek mit Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern, CDs und DVDs aus der französischsprachigen Welt. Die Gutenberg-Bibliothek (nur Präsenz) ist eine Fachbibliothek für Schrift-, Druck- und Buchwesen.

Doch die Aufenthaltsqualität an diesen Orten ist eher beschränkt. Ein sympathisches Plätzchen ist die „Bücherei am Dom“, eine Bücherstube mit Belletristik und Kinderbüchern, ohne Schwellenangst zu betreten und kostenlos. Erwähnenswert ist sicher auch die kleine Patientenbücherei der Uniklinik. Wer vergessen hat, von zuhause Lese-stoff mitzunehmen, kann sich dort bedienen oder per Bücherwagen Literatur auf die Station bringen lassen, wenn das Zipperlein länger dauert, auch in anderen Sprachen!

Rolle zurück

Wenn die Druckwerke uns trotz intensivem Leihverkehr wirklich über den Kopf wachsen und uns zu erschlagen (oder gar zu begraben) drohen, was dann? Den Überlebenden von Büchersamm- lern ist ein tragisches Schicksal beschieden. Soziale Initiativen sind überfüllt, Antiquariate sind zu Recht wählerisch, im Internet zählt nur Gän-giges, und den Bibliotheken fehlt es einfach an Platz und Personal. Es tut einfach weh, ein Geis-tesprodukt, das jemandem einmal viel bedeutet hat, einfach in die Tonne zu werfen. Also doch besser leihen als kaufen?

Minas



Mauritius-Mediathek Wiesbaden

Unter dem Motto „Wissen.Teilen.Entde-cken“ öffnen am ersten Freitag im April große und kleine Häuser zu später Stunde ihre Türen und laden Besucher aller Alters- klassen ein, ihre Angebote zu entdecken. Mit dabei sind bei der Premiere: die Wissenschaftliche Stadtbibliothek, die Öffentliche Bücherei – Anna Seghers, die Martinus-Bibliothek, die Universitätsbibliothek Mainz, die Patientenbücherei der Universitäts- medizin Mainz, das Kabarettarchiv, die Bibliothek der Hochschule Mainz, die Bücherei am Dom sowie die KöB St. Alban und Marienborn.

Auf dem Programm stehen unter anderem Klassiker im Miniaturformat des „Papier- theaters Dramonie“, Führungen durch sonst nicht zugängliche Bereiche, spannen- de Lesungen, interessante Vorträge, Live- Musik, Vorlesespaß, Rätselvergnügen, ein Bücherflohmarkt und vieles mehr!



TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING



TANZRAUM
M A I N Z

55118 Mainz · Wallaustrasse 74–78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

8. Rad+ Meilenstein
MITMACHWERKSTATT
6. April, 14-18 Uhr



Campus Ehemalige Städtische Kliniken, Schwalbacher Str. 72
DB Rad+ App | Kooperation: Scholz & Volkmer und Umweltamt Wiesbaden

Perlen des Monats

APRIL

Konzerte

(((Kassettendeck)))

2. und 3. April

Altmünsterkirche

Im Ambiente der Kirche gibt es wieder die Konzerte der Musikmaschine: am 2. April mit Walis Bird aus Irland / Berlin und am 3. April „Die Wallners“, eine österreichische Geschwisterband, deren Musik dem Dream-Pop und Indie-Pop-Genre zugeordnet werden kann. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((KUULT)))

11. April

KUZ

KUULT sind akustisch unterwegs. Ohne Strom, aber mit ungebrochener Lust und mit deutschsprachigen Popsongs, die Herzen im Sturm erobern können. KUULT ist der Pop-Export Nummer 1 aus Essen. Das Trio aus dem Ruhrgebiet begeistert als charismatische Liveband auf Bühnen in ganz Deutschland. Jedes Konzert ist eine perfekte musikalische Achterbahnfahrt – inszeniert mit viel Schweiß und Leidenschaft.



(((Fat Dog)))

11. April

Kultureclub schon schön

Fat Dog sind eine der aufregendsten neuen Bands Londons und zaubern eine Art von wilden Live-Shows, wie man sie länger nicht mehr gesehen hat. Ihr Debütalbum WOOF. ist eine brillante und verblüffende Mischung aus Elektro-Punk, Rock'n'Roll-Knurren, Techno-Soundscapes, Industrial-Pop und Rave-Euphorie, Musik zum Loslassen oder, in den Worten von Frontmann Joe Love, „Screaming-in-a-pillow music“. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Ostern in der Villa Musica)))

19. April

Wenn Boris Kusnezov am Flügel sitzt, ist Feinsinn in der Kammermusik garantiert. Am Karsamstag gastiert der Leipziger Klavierprofessor und Kammermusik-Spezialist zur musikalischen Osternacht in der Villa Musica. Gemeinsam mit preisgekrönten jungen Streicherinnen wie der Cellistin Cosima Federle oder der Geigerin Aoi Sito spielt er Beethovens erstes Klaviertrio und Meisterwerke der Jahrhundertwende.

Feten / Feste

(((Wilde Herzen und Ü50 Party)))

4. und 25. April

KUZ

Neue Partyformate im KUZ: Die „Wilde Herzen“ lässt Kraftklub auf Zartmann treffen, trinkt mit Provinz und Nina Chuba eine Luft und singt Arm in Arm mit Edwin Rosen, Kasi und Paula Hartmann. Die Ü50 sind eigentlich zwei Partys, eine davon im Rahmen des Kultursommers: für alle ab 18 mit 2000er Mucke, aber auch 70er und 80er Jahre sind mit im Angebot.

(((tanzmainz-Festival Abschlussparty)))

5. April

Staatstheater

Nach dem tanzmainz-Festival können Sie gar nicht mehr stillsitzen? Dann ist das Glashaus der perfekte Ort für Sie, noch einige Stündchen weiter zu feiern. Und wer könnte die Nacht besser begleiten als Tibi & Bina an den Decks? Pferde satteln, für einen wilden Ritt!

(((Studio 55 dance party)))

5. April

Kulturei (Zitadelle)

Disco, New Wave, Glamourpop presented by DJ Candy Endie from original vinyl records! Die extravagante Tanzparty im explosiven Sound der 70er & 80er Jahre, eine stilechte Neonstyle-Club Nacht im Katakomben-Ambiente geht in die zweite Runde. Crazy Vibes des legendären Studio 54 von New York nach 55 Mainz. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Mainzer Rheinfrühling)))

12. bis 27. April

Rheinufer

Mit dem Rheinfrühling zwischen Kaisertor und Kurfürstenbrunnen startet die Volksfestsaison im Frühling rund um die Osterfeiertage. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher wieder auf Attraktionen und Überraschungen freuen.

(((Tanz in den Mai)))

30. April

Maitanz am Mittwoch in den Donnerstag und am besten noch Freitag frei, was will man mehr? Party ist wie immer überall!

Am besten vorher noch 27 Jahre Ska in der Reduit mit „Ab in den Mai Open Air“ ab 17 Uhr: LOS FASTIDIOS (I), TRAVELERS ALL STARS (MEX), THE INCITERS (USA), EASY SNAPPERS (D) with ALPHEUS (JAM) und der After Show Clubnighter mit Tougui Selecta, SkaTina & Friends. Und wer dann immer noch standhaft ist, tanzt am 1. Mai weiter auf der bouq in der Alten Portland.

Bühne

(((Orpheus – die Kunst des Verlierers)))

Ab 16. April bis in den Mai

Landesmuseum

Ein Wandeltheater des Staatstheaters mit Musik von Julian von Hansemann und Paul-Johannes Kirschner im Landesmuseum. In diesem Wandeltheater mit Musik folgt das Publikum dem Ensemble durch verschiedene Museumsräume und erlebt dabei Texte und Musik u. a. von Erich Wolfgang Korngold, Iannis Xenakis, Giacomo Peri und Paul-Johannes Kirschner.



(((Lisa Eckhardt)))

24. April

Halle45

Eine Mischung aus Stalin und Sisi – Kaiserin Stasi die Erste. Herrscherin über Österreich und Ostdeutschland. Das wollte Lisa Eckhart werden und ihr Traum hat sich erfüllt. Nun liegt ihre Machtergreifung bereits ein Jahrzehnt zurück. Das große Thronjubiläum steht an und eigentlich läuft alles bestens. Abgesehen von den üblichen Bedrohungen: Der durchgeknallte Westen. Die wiedervereinigte Sowjetunion. Volksaufstände und versuchte Attentate durch die eigene Familie.

(((Wigald Boning)))

27. April

unterhaus

Ein Jahr lang ist Wigald Boning jeden Tag zum Baden gegangen, draußen, bei Wind und Wetter. In einem launigen Bildervortrag nimmt er sein Publikum mit in tiefste Tiefen und auf den Wellenkamm seines sportlichen Schaffens und gibt bei Bedarf auch Tipps für Nachahmer.

(((Der Krawattenclub)))

29. April bis 1. Mai

Mainzer Kammerspiele

Eine Banalität reicht aus, um alles in Frage zu stellen. Was als ganz harmlose Unterhaltung beginnt, wird nach und nach zu einem eskalierenden, bitterernsten und dennoch komischen Streit um Männerfreundschaft und Verlässlichkeit, um Aufrichtigkeit und das Recht auf Distanz – eine Komödie von Fabrice Roger-Lacan.

Termine an:
[termine@sensor-
magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

Literatur

(((Annett Gröschner)))

4. April

LEIZA

2025 vergibt die Landeshauptstadt Mainz gemeinsam mit dem ZDF und 3sat zum bereits 40. Mal den im deutschsprachigen Raum renommierten Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis. Die diesjährige Preisträgerin Annett Gröschner liest um 19 Uhr im LEIZA. Der Einlass beginnt um 18 Uhr. Karten sind kostenfrei erhältlich unter www.reservix.de.

(((Literatur Live)))

11. April

K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11

Am Freitag findet ein Literatur-Event mit drei Autoren aus der Region statt. Es lesen Sarah Beicht, Daniel Borgeldt und Alexander Pfeiffer. Unterschiedliche literarische Genres, die zeigen, wie vielfältig die hiesige Literaturszene ist. Im Anschluss an den jeweiligen Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Autoren ins Gespräch zu kommen.

(((Karl Napp)))

15. April

Weintorklause

Um 18:30 Uhr liest Dieter Schmidt aus dem Karl-Napp-Krimi: „Die Normalen schlagen zurück!“



(((Rocko Schamoni)))

23. April

Haus der Jugend

Die Dorfpunks kommen in die Stadt: Vor zwanzig Jahren erzählte Rocko Schamoni die Geschichte eines Dorfpunks, der aus der Einöde ausbrechen muss. Es war seine Geschichte. Doch was geschah eigentlich danach? In „Pudels Kern“ geht Schamoni zurück zu seinen Anfängen. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

(((Zwischen uns träumen Worte)))

24. April

Krumm & Schepp

Lyrik- und Prosaesung von Jana Fuchs, Lisa Goldschmidt und Julia Grinberg + (Folk-)Songs von Jonas Noack.

Kunst

(((Fotografie: Benga Mavinga)))

1. bis 6. April

K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11

Am 1. April eröffnet der Mainzer Fotograf Benga Mavinga den Ausstellungsmarathon der Schönberger Company. Seine Fotografien erzählen von einer prägenden Reise mit seinem Vater in den Kongo. Sie sind Ausdruck einer persönlichen Auseinandersetzung mit Geschichte, Gegenwart und Gemeinschaft. Aus dieser beeindruckenden Serie entstand ein exklusiver Fotoband, der die emotionale Tiefe seiner Bilder dokumentiert.

Der Ausstellungsmarathon stellt im Rahmen von vier aufeinander folgenden Ausstellungen, verteilt über vier Monate, künstlerischen Positionen von Mainzer Künstlern vor. Im Mai präsentiert der Mainzer Street-Art-Künstler Leif Lines eine Auswahl realistischer Werke, vom 13. bis 18. Juni zeigt Eva Stauf ihre neuesten großformatigen Malereien unter dem Titel „If smoke were Lines“ im Rahmen der Nacht der Museen. Den Abschluss bildet die Ausstellung des Bildhauers Dominik Schäfer, der vom 1. bis 6. Juli einen Mix aus neuen und älteren Arbeiten der figurativen Abstraktion präsentiert.



(((Kurze Nacht)))

5. April

Wiesbaden

Die „Kurze Nacht der Museen und Galerien“ lädt am Samstag von 19 bis 24 Uhr bei freiem Eintritt dazu ein, 39 Museen, Kunstvereine, Projekträume und Galerien in Wiesbaden zu entdecken. Eröffnet wird sie um 18 Uhr vor dem Kunsthaus auf dem Schulberg.

(((SEEN – Around the World)))

9. bis 11. April

LUX – Pavillon der Hochschule Mainz

Dreitägiges internationales Symposium mit über 30 zeitgenössischen Gestalterinnen, bei dem die aktuelle Situation von Frauen im Grafik-Design diskutiert wird. Das Symposium ist Teil des Forschungsprojekts UN/SEEN, das die Schicksale und Werke lange vergessener Gestalterinnen in den Mittelpunkt rückt. www.unseen-women.design

Film



(((goEast-Filmfestival)))

23. bis 29. April

Wiesbaden

Die Stadt verwandelt sich wieder in einen Schauplatz für das mittel- und osteuropäische Kino. Die Hommage an die beiden Pioniere des indigenen Films im post-sowjetischen Kino, Anastasia Lapsui und Markku Lehmuskallio, passt hervorragend in das Programm. Acht Filme und ein Werkstattgespräch werden während der Festivalzeit von Kurator Olaf Möller in Wiesbaden und Frankfurt präsentiert. Eine fulminante Stummfilm-Konzertöffnung erwartet dieses Jahr das Publikum am 23. April im Caligari. Es wird der Stummfilm CHEMI BEBIA (Meine Großmutter, Georgische SSR 1929) des Regisseurs Kote Mikaberidze vorgeführt. Außerhalb der Kinosäle bietet goEast ein abwechslungsreiches Programm, für das das Festival mit lokalen und überregionalen Partnern, unter anderem mittel- und osteuropäischen Kulturvereinen, zusammenarbeitet.

Familie



(((Bibi & Tina – Die außerirdische Hitparade)))

19. April

Rheingoldhalle

Es geht wieder ins Weltall! Nach dem großen Erfolg der neuen Tournee „Bibi & Tina – Die außerirdische Hitparade“, wird die Tournee in 2025 fortgesetzt und Deutschlands erfolgreichste Kinder- und Familienshow ist wieder zurück.

(((Kindertheater in der Reduit)))

29. April

Das Figurentheater Christian Gloetzner präsentiert „Im Café zur grünen Katz!“ für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt 3 Euro.



KULTURBÄCKEREI

Zu GAST im K-LAB
01.-06.04.
Benga Mavinga
Ausstellung
01.04. | Vernissage: 18:00
04.04. | Afterwork-Event: 18:00
02./03./05./06.04. | 15:00-19:00

10.04. | 19:00 - 21:00 Uhr
ART after WORK
Kunst für alle - zum Mitmachen

11.04. | 19:30 Uhr
LITERATUR LIVE!
Lesung mit drei Autor:innen
Sarah Beicht | Daniel Borgeldt | Alexander Pfeiffer
Karten: 06131.8948382 oder per E-Mail

K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11
info@kulturbaeckerei-mainz.de
www.kulturbaeckerei-mainz.de



MI 02.04.	KONZERT	SKASSAPUNKA / BISTRO TORNADO
SA 05.04.	PARTY	MACH MAL LANGSAM MIT ONOMONO
MI 09.04.	KONZERT	CROSSED / ONLY / MEDIKINET
FR 11.04.	KONZERT	ACHTER71: GALEGA / OPTICKLE: TIPPING POINT
SA 12.04.	KONZERT	LOMBEO SURFERS / WHEELING VULTURES
SO 13.04.	KONZERT	LEAVS / SALVANA / SORELY MISSED
MO 14.04.	KONZERT	TRUE MOON / KLOTZS
DI 15.04.	LESUNG	ZWISCHEN ERINNERUNG UND ERINNERUNGSABWEHR
SA 19.04.	PARTY	SCHWARZLICHTAFFÄRE
SO 20.04.	KONZERT	SADISTIC GOATMESSIAH / GRAVEHAMMER / DOLCHSTOSS
MO 21.04.	FLOHMARKT	MERCH SWAP
DO 24.04.	KONZERT	OPEN STAGE
FR 25.04.	KONZERT	FREIDENKERALARM / RIOT SPEARS / DEMOJACKE
MO 28.04.	WORKSHOP	FLINTA* DJ WORKSHOP
DI 29.04.	KONZERT	VÄNNÄSKASINO / CHAOS COMMUTE
MI 30.04.	PARTY	MUVIN DEN MAI MIT ANNA HJALMARSSON UND VEX

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mainzerstraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM - TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN



01.04.	DI	FROG LEAP
03.04.	DO	TOBIAS MANN - REAL / FAKE
04.04.	FR	SLOWDIVE / SUPPORT: DRAB MAJESTY
05.04.	SA	DER FLOHMARKT - OPEN AIR
05.04.	SA	30 JAHRE FRAU DOKTOR / SUPPORT: DR. CALYPSO
07.04.	MO	IVO MARTIN / SUPPORT: EMMA ROSE
07.04.	MO	THE LAST INTERNATIONALE
08.04.	DI	NICHTSEATTLE / DIE WEITEREN AUSSICHTEN
08.04.	DI	DEFEND DEMOCRACY! - ANGRIFF AUF DEUTSCHLAND - WAS TUN GEGEN DIE SCHLEICHENDE MÄCHTERGREIFUNG DER AFD?*
10.04.	DO	BOPPIN' B / THE NANNYS
13.04.	SO	BLUMENGARTEN / KASI & ANTONIUS
13.04.	SO	LOS BITCHOS / HIGH ENERGY LAB
14.04.	MO	ACHT EIMER HÜHNERHERZEN / KEM TRAIL
19.04.	SA	17. WIESBADENER OSTERFEUER-FEST
25.04.	FR	GOEAST PARTY 2025
26.04.	SA	PARANOID! - ALTERNATIVE/METAL PARTY
26.04.	SA	SEE-CONFERENCE 17
28.04.	MO	MAKE A MOVE
01.05.	DO	TEAM SCHEISSE
05.05.	MO	SHONEN KNIFE
08.05.	DO	MARIYBU
09.05.	FR	SOHO BANI
09.05.	FR	BOSCA
11.05.	SO	LOCOMONDO
17.05.	SA	INES ANIOLI - DANZING KWEEN
18.05.	MO	GIULIA BECKER - WORLD TOUR
28.05.	MI	WE ARE ONE - FESTIVAL
07.06.	SA	TAPEFABRIK 2025
01.07.	DI	SKUNK ANANSIE
07.09.	SO	HEISSKALT
28.09.	SO	BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)
02.10.	DO	DIKKA (KINDERKONZERT / JAHRHUNDERTHALLE FFM)
19.12.	FR	ZAZ

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de



Di 08.04. | 20:00 Uhr
FIS #14 - Session
Freie Improvisation - Standard

Sa 12.04. | 20:00 Uhr
mitchmaikwolfGang
Improvisierte Musik & Sprachperformance

Sa 26.04. | 20:00 Uhr
Mike Gennaro Trio
Improvisierte Musik

Di 29.04. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de



MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.



ORCHESTERKONZERT 5
Fr., 16.5.25, 19.30 Uhr
Südwestdeutsches Kammerorchester
Kaan Baysal (Klavier)
Botond Drahos (Posaune)
Albrechtsberger (Posaunenkonzert), Coleridge-Taylor (Noveletten) und Beethoven (1. Klavierkonzert)
Herzog-Friedrich-August-Saal
Friedrichstr. 22, Wiesbaden

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Karten: Tourist-Information, Marktplatz 1, Wiesbaden
Karten im Internet: www.ztix.de
Ticket-Hotline 06151 629461-0
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Friedrichstraße 7 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 305022
karten@mozartwiesbaden.com
Kartenpreise: 30 € - 59 €



LIVE
KULTURCLUB SCHON SCHÖN

PROGRAMMVORSCHAU 2025

KONZERTE

MI, 02.04	NICK & JUNE DREAM-POP, INDIE-FOLK	SA, 26.04	LONG TALL JEFFERSON FOLKROCK
SA, 05.04	WHISKYDENKER & ABSINTO ORKESTRA SWING	DI, 29.04	JISKA INDIE-POP
DI, 08.04	GUTENBERG JAZZ COLLECTIVE FEAT. MELISSA ALDANA	MI, 30.04	AB SYNDROM * SAINT JOSY / ELEKTRO-POP
MI, 09.04	GWEN DOLYN * OSTARA / NEW WAVE	FR, 02.05	TRAMHAUS POST-PUNK
DO, 10.04	JAS * SMELLO / POP	SA, 03.05	WE HATE YOU PLEASE DIE PUNK
FR, 11.04	FAT DOG * ELLIS D / UK DANCE-PUNK	MO, 05.05	ARNO FRANK LESUNG
SA, 12.04	HEMELBESTORMER & POSTHAMUS POST-METAL, DOOM	MI, 07.05	LAMPE INDIE-POP, LOFI
DI, 15.04	TAPE HEAD X NONI RAP	DO, 08.05	MELE * JESSOVSKI / POP
DI, 22.04	ELEPHANT INDIE-POP	FR, 09.05	MC RENE & FIGUB BRAZLEVIC RAP
MI, 23.04	ROCKO SCHAMONI LESUNG	SA, 10.05	RUMMELSNUFF DERBE STROMMUSIK
FR, 25.04	KAI & FUNKY VON TON FEAT. BIRTE VOLTA	SA, 17.05	STENGER LIVE DJ SET
		SO, 18.05	KINDERDISCO
		MI, 21.05	LUKE NOA INDIE-POP, FOLK

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. **montag**: ganz schön jazz ●● **mo & di**: eintritt auf spendenbasis

1))) Dienstag

KONZERT

19:00 SANKT BONIFAZ
mainzer orgel komplet 2025

20:00 KUZ
Das Vereinsheim

20:00 SCHON SCHÖN
Das Günther

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER U17
Ich kann's nicht lassen - J. Gregor /
Tanzkomplizen

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
R-ONDE-S - P. Rigal

20:00 KAMMERSPIELE
Match me if you can

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

18:00 K-LAB
Vernissage: Benga Mavinga - Fotografien

SONSTIGES

17:00 RHEINUFER
Weinsalon Rheinessen After-Work-Party

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Gespräch: Aufstocken, Anbauen,
Nachverdichten

21:00 STAATSTHEATER U17
Circular Vertigo - Overhead Project

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

18:00 LUX
Europe Beyond Borders

LITERATUR

19:00 LEIZA, L-LINDENSCHMIT-FORUM
40. Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis



SONSTIGES

08:00 JGU
Girls' Day

13:00 RHEINGOLDHALLE
Infinigate Innovation Summit

18:00 KULTUREI
After Work Pride

18:00 LEIBNIZ-INSTITUT
Geschichtswissenschaft - vom Wert und
den Werten der Vergangenheit

18:30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

4))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
Dance, Dance, Dance - DJ Jay Romez.
Kleines Gewölbe: Sonnklar

22:00 SCHICK
to be defined

23:00 SCHON SCHÖN
Cringe aber schön

23:00 KUZ
Wilde Herzen

KONZERT

20:00 RHEINGOLDHALLE
Simply The Best - Die Tina Turner Story

20:00 ZEN-ZENTRUM
Jazz meets Zen: Andreas Hertel

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Elements of Freestyle

20:00 KAMMERSPIELE
Alte Sorten

20:00 UNTERHAUS
Luise Kinseher

20:00 FRANKFURTER HOF
Tobias Mann

21:00 STAATSTHEATER U17
40/40 - Katherina Radeva

LITERATUR

19:00 LEIZA
Annett Gröschner: Antrittslesung - 40.
Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis

SONSTIGES

09:00 RHEINGOLDHALLE
Pädiatrie Update

17:00 PATIENTENBÜCHEREI UNIMEDIZIN
Nacht der Bibliotheken

18:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Bundesweite Nacht der Bibliotheken

18:00 WISSENSCH. STADTBIBLIOTHEK
Nacht der Bibliotheken

18:00 ÖFF. BÜCHEREI ANNA SEGHERS
Nacht der Bibliotheken

20:00 ALTES POSTLAGER
Quiz my Ass

5))) Samstag

FETE

14:00 CULVÉE
Heiligkreuz Viertel Nachbarschaftsfest

20:00 KULTUREI
Studio 55 dance Fete

20:00 SCHICK
SingleKlub

21:00 GLASHAUS
TanzFestivalFete mit groovigen Sounds

21:00 RED CAT
Disco Pogo - DJ Payjay

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 ALTES POSTLAGER
90er/2000er-Fete

23:00 KUZ
Can I Kick It?! x Riot

23:00 SCHON SCHÖN
90s Baby

23:59 ALTES POSTLAGER
Bürro!

KONZERT

19:30 SCHON SCHÖN
Whiskydenker vs. Absinto Orkestra

20:00 UNTERHAUS
Florian Wagner

20:00 GONSO
Jazz - Matthias Vogt Trio



BÜHNE

11:00 TREFFPUNKT: TRITONPLATZ
Workshop zu Elements of Freestyle

15:00 TREFFPUNKT: MAINZ RESIDENZ
Physical Dance Journey

18:00 STAATSTHEATER U17
Sticky Fingers Club

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Elements of Freestyle

20:00 KAMMERSPIELE
Alte Sorten

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Heinz Gröning

21:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Zona Franca: A. Ripoll, Companhia Suave

LITERATUR

17:00 INSTITUT FRANÇAIS
Mithu Sanyal - Identität(en) im Umbruch

19:30 BUDENHEIMER WALD
Café am Turm: Lesung, Musik Wolfi Klein

KUNST

14:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Spring Opening (im Kirchgarten 1)

19:00 BAR JEDER SICHT
Vernissage „Farbe ist Freude“

SONSTIGES

10:00 MAINZ-GONSENHEIM
Open-Air-Kindersachenbasar

17:00 ALTE LOKHALLE
Burlesque Festival

20:00 LERCHENBERG
Ecstatic-Wave-Dance



4.

Jazz-Pianist und Zen-Liebhaber Andreas Hertel kommt um 20 Uhr mit seinem Programm „Jazz meets Zen“ ins Zen-Zentrum Mainz und gibt dem Publikum, gepaart mit meditativen Klängen am Klavier, eine Einführung in die Zen-Meditation. Dabei sind alle Interessierten eingeladen, an einer gemeinsamen Meditation teilzunehmen.



5.

Um 17 Uhr findet im Institut Francais eine Lesung, samt Podiumsgespräch mit der Autorin Mithu Sanyal zum Thema „Identität(en) im Umbruch“ statt. Sanyals Texte liefern keine einfachen Antworten, sondern laden zum Nachdenken ein. Bewusst spielt die Autorin mit Mehrdeutigkeiten und überschreitet Grenzen.

6))) Sonntag

KONZERT

11:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
Philharmonischer Salon

15:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Jazz: Markus Fleischer, Matthias Krüger &
Jurij Espenschied (im Kirchgarten 1)

17:00 NEUE SYNAGOGUE NEUSTADT
Jüdische Gemeinde MZ Musik in der Syn.

19:00 ZMO
Trio JMO

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Addams Family Brickman, Elice,
Lippa

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Das Ende von Eddy - É. Louis

19:00 KLEINES UNTERHAUS
BlöZinger

19:00 UNTERHAUS
Poesie + Wahnsinn

19:00 FRANKFURTER HOF
Fabi Rommel

KUNST

13:00 KUNSTHALLE
Aktivierung Detergency von
Sarah Anelle Schönfeld

14:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Spring Opening (im Kirchgarten 1)



5.

In der Bar jeder Sicht wird um 19 Uhr die Kunstausstellung „Farbe ist Freude“, mit farbenfrohen und lebensbejahenden Werken in Acrylic Pouring-Technik von Kerstin Späth, eröffnet.



April 2025

* MuWi Stars *

Tägliche kostenfreie Kurzführungen zu unseren "Stars im Museum" Museums-Mitarbeiter:innen stellen spannende Objekte, Formate und besondere Gäste vor.



Sa. 05.04.

LET'S CELEBRATE * TOGETHER!
Mit Kinderführungen, Workshops und einer Kinderdisco kommt Party-Stimmung auf. Außerdem erwartet euch eine große Malaktion für Kinder und Erwachsene vor dem Museum.

Sa. 12.04.

LET'S CELEBRATE * FASANERIE
Mit der Fasanerie begeben wir uns auf die Spuren der Wölfe – es gibt Mitmachaktionen und Führungen.

**Freier
Eintritt**

**an allen
Wochenenden
im April**

Sa. 19.04.

LET'S CELEBRATE * SCHLOSS FREUDENBERG
Sehen, Hören, Riechen! Mit allen Sinnen erforschen wir gemeinsam mit dem Schloss Freudenberg das Museum.

Sa. 26.04.

LET'S CELEBRATE * TECHNIO SINFONICO
Die Bläser und Schlagzeuger des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden spielen akustische Housemusik.

LET'S CELEBRATE * SCHLACHTHOF
An diesem Abend wird das Museum zum Dancefloor. Verkleide dich als „MuWi Star“: ob als Kunstwerk, Tier oder Künstler:in – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Highlights



Ein volles Programm

... mit besonderen Gästen, Aktionen und Formaten erwartet Euch – alle Infos und das vollständige Programm findet Ihr unter: museum-wiesbaden.de/200

* MuWi goes Caligari *

Mit der Caligari Filmbühne präsentiert das Museum Wiesbaden ein Filmprogramm mit Bezug zur Sammlung, Geschichte und dem aktuellen Ausstellungsthema der Biene.

Di. 1.4.

12:15–12:35
Farben im Gesicht! Alexej von Jawlenskys Selbstbildnis von 1912
Mit Angelica Jawlensky Bianconi, Enkelin des Künstlers

Mi. 2.4.

15:00–17:00
KINDER-WORKSHOP-MERIAN
Forschen, Malen, Staunen – ein Workshop über das Leben von Maria Sibylla Merian
Mit Autorin Sophie Artz

Do. 3.4.

19:00–20:00
GESPRÄCH
Die Welt steht Kopf – Max Beckmann in Wiesbaden
Mit Schauspieler Hanns Zischler

Sa. 5.4.

LET'S CELEBRATE * TOGETHER!
Jubiläumssamstag

14:00–19:00
KINDERDISCO UND PROGRAMM FÜR KIDS

14:00–17:30
MALAKTION
Party auf Papier

Di. 8.4.

18:00-19:00
VORTRAG
Das Ende der Evolution – Oder: Der Mensch und das stille Sterben der Natur
Mit Prof. Dr. Matthias Glaubrecht

Do. 17.4.

12:15–12:35
*** MUWI STARS ***
Ein Blick auf Berlin! Hanna Bekker vom Rath im Jahr 1929
Mit Marian Stein-Steinfeld, Enkelin von Hanna Bekker

19:00–20:00

GESPRÄCH
Barbara Klemm – Fotografien, Künstlerportraits
Mit Fotografin Barbara Klemm

Do. 24.4.

19:00–20:00
SZENISCHE LESUNG
Von Wiesbaden nach Hollywood – Jawlensky schreibt Galka Scheyer
Mit Gilbert Holzgang und Kathrin Reinhard



let's celebrate

**Museum
Wiesbaden**



April



Do. 03.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Christoph Sieber

Do. 03.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Nektarios Vlachopoulos

Fr. 04.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Luise Kinseher

Sa. 05.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Florian Wagner

Sa. 05.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Heinz Gröning

So. 06.04.2025 - 19:00 Uhr kleines unterhaus
BlöZinger

So. 06.04.2025 - 19:00 Uhr unterhaus
Poesie & Wahnsinn

Mi. 09.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Chaos Comedy Club

Mi. 09.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Mackefisch

Do. 10.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Schwester Cordula

Do. 10.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Suchtpotenzial

Fr. 11.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Suchtpotenzial

Fr. 11.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Martina Brandl

Sa. 12.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Anny Hartmann

Sa. 12.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Marius Jung

So. 13.04.2025 - 19:00 Uhr unterhaus
Der Tod

So. 13.04.2025 - 19:00 Uhr kleines unterhaus
Jess Jochimsen

Di. 22.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Alfons

Mi. 23.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Kai Bosch & Nikolai Striebel

Mi. 23.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Michl Müller

Do. 24.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Coremy

Do. 24.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Stephan Bauer

Fr. 25.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Ingo Appelt

Fr. 25.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Jakob Heymann

Sa. 26.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
A Quadrat - Das RhythMusiKabarett

Sa. 26.04.2025 - 20:00 Uhr unterhaus
Luksan Wunder

So. 27.04.2025 - 19:00 Uhr unterhaus
Wigald Boning

Mi. 30.04.2025 - 20:00 Uhr kleines unterhaus
Katalyn Hühnerfeld



frohe Ostern!

UNTERHAUS
Tickets: unterhaus-mainz.de



**MAINZER
KAMMERSPIELE
APRIL**



Di 01.04. **SCHAUSPIEL**
Mi 02.04. **MATCH ME IF YOU CAN**
Do 03.04. Eine Dating-App Komödie von Nina Hartmann und Gregor Barcal
20 Uhr

Fr 04.04. **SCHAUSPIEL**
Sa 05.04. Chawwerusch Theater: **ALTE SORTEN**
20 Uhr Theaterstück nach dem Bestseller von Ewald Arenz



So 06.04. **KINDER-
STERNEN-
GLÜCKSREISE**
11 Uhr+ 15 Uhr
Tierisch gute Klassik für Kinder ab 4 Jahren



Do 10.04. **SCHAUSPIEL**
Fr 11.04. **ACHTSAM MORDEN**
Sa 12.04. nach dem Bestseller von Karsten Dusse
20 Uhr

Di 18.04. **TANZ**
Mi 19.04. **SNOW WHITE AND DARK QUEEN**
Do 20.04. 20 Uhr
Tanzabend unter der Leitung von Stéphen Delattre

Fr 25.04. **Kultursommer Rheinland-Pfalz 2025**
19 Uhr
Sa 26.04. **DIE BREMER STADTMUSIKANTEN – SCHÖNHEIT KENNT KEINE GRENZEN**
20 Uhr
Sondergastspiel des Theater Laboratoriums Oldenburg zur Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2025

So 27.04. **Ensemble Schall&Rauch FOREVER YOUNG**
18 Uhr
Konzertpremiere im Rahmen der Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz



Di 29.04. **SCHAUSPIEL**
Mi 30.04. **DER KRAWATTENKLUB**
Do 01.05. Komödie von Fabrice Roger-Lacan
20 Uhr

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
Telefon 061 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
Der kleine Muck, ab 3 J. Wdh. 14 & 16 Uhr

11:00 KAMMERSPIELE
Sternenglücksreise, ab 4 J., Wdh. 15 Uhr

14:00 LANDESMUSEUM
Offenes Kreativangebot, ab 4 J.

15:00 STAATSTHEATER HAUPTINGANG
Familienführung

SONSTIGES

10:30 ALTE ZIEGELEI
Fahrradbörse des ADFC Mainz-Bingen

15:00 ALTE LOKHALLE
Burlesque Festival

20:00 KAKADU BAR
Auf ein Getränk mit... Das Ende von Eddy

20:00 RHEINGOLDHALLE
Sixx Paxe - Colors Tour 2024/25

7))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz

20:30 SCHICK
Klein Aber Schick: The Sun Or The Moon

BÜHNE

18:00 UNTERHAUS
Nelly-Sachs Gesamtschule

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Fall of the House of Usher - P. Glass

FAMILIE

11:00 STAATSTHEATER U17
Kannawoniwasein! - M. Muser, ab 10 J.

8))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Gutenberg Jazz Collective

20:30 SCHICK
Schick That Swing: DJ Trude

BÜHNE

18:00 UNTERHAUS
Gutenberg-Gymnasium

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Addams Family Brickman, Elice, Lippa

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

SONSTIGES

18:00 LANDESMUSEUM
Treffpunkt Kunst

19:42 K-LAB
PENG Offenes Wohnzimmer

9))) Mittwoch

KONZERT

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Mackefisch

20:00 FRANKFURTER HOF
Vienna Teng

20:00 SCHON SCHÖN
Gwen Dolyn

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
In C

20:00 UNTERHAUS
Chaos Comedy Club

KINO

20:00 BAR JEDER SICHT
Queer

LITERATUR

20:00 KAKADU BAR
Lesung C. Peters - Innerstädtischer Tod

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER U17
Katze mit Hut - S. + D. Ruge, ab 6 J.

SONSTIGES

09:00 LUX
SEEN-Around the World-Symposium

15:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Stadtratsitzung

17:00 JGU
Vortrag: Generative Künstliche Intelligenz - Wo steht das Urheberrecht?

18:00 WEINHAUS MICHEL
Meenzer Science-Schoppe: Gutenbergs KI



9. April, 18 Uhr
Weinhaus Michel, Gewölbekeller
Jakobsbergstraße 8, 55116 Mainz
Dr. André Heck
Gutenberg-Museum
wissenschaftsallianz-mainz.de

10))) Donnerstag

FETE

20:00 SCHICK
WI Will House U: Hill Cardwell/Argus Effect

21:00 RED CAT
Phatacat - audiotreats

KONZERT

19:00 HAUS BURGUND
Klavierkonzert 4 Hände: Yifei Xu, Younes Abrantes, Ravel - Debussy, Eintritt frei

20:00 UNTERHAUS
Suchtpotenzial

BÜHNE

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Apéro - Kabarett zur blauen Stunde

20:00 KAMMERSPIELE
Achtsam Morden



ANMELDUNG

Korallen als Müllkippe
Was sagt die Forschung über die Bedrohung durch Mikroplastik?

10. April 2025, 18 h
MPI für Polymerforschung

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Schwester Cordula

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

18:30 ZBK
Finissage: Mutige Stadt, mutige Entscheidungen

FAMILIE

20:00 JUNGE BÜHNE
Woyzeck, ab 14 J.

SONSTIGES

09:00 LUX
SEEN-Around the World-Symposium

18:00 MPI FÜR POLYMERFORSCHUNG
Bühmentalk: Korallen als Müllkippe

19:00 K-LAB
Art after Work

11))) Freitag

FETE

20:00 SCHICK
Glow In The Dark: Beatris, Poyu

21:00 RED CAT
Cat Royal - DJ Nobes

21:00 RED CAT
Kleines Gewölbe: Beton Baccarat + Jor-D

KONZERT

19:00 FRANKFURTER HOF
Internationale Pianisten: M. Helmchen

19:00 ZMO
In Memoriam 80 & 50

19:30 SANKT BONIFAZ
Tristis est anima mea - Fastenmusik

20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonz. Britten, Schostakowitsch

20:00 UNTERHAUS
Suchtpotenzial

20:00 KUZ
Kuult - Ohne Strom Tour

20:00 SCHON SCHÖN
Fat Dog

BÜHNE

19:00 KULTUREI
Tanzduett: Arte e profane von F. Longo, Lisa Gareis & Milica Baj eti (tanzmainz)

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Leuchtfeuer - N. Harris

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Ingolf Lück - Sehr erfreut!

20:00 KAMMERSPIELE

Achtsam Morden

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Martina Brandl

LITERATUR

19:30 K-LAB
Literatur Live!

FAMILIE

20:00 JUNGE BÜHNE
[Ur]Faust, ab 16 J.

SONSTIGES

09:00 LUX
SEEN-Around the World-Symposium

18:00 KULTUREI
Kultureröffnung, Vernissage #resonanzen

18:00 ALTES POSTLAGER
Partners in Wine

12))) Samstag

FETE

20:00 SCHICK
London Groove: Voynich & Friends

21:00 RED CAT
Pop Explosion - Time Clash DJs

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 ALTES POSTLAGER
3 Jahre Old but Gold - Ü30 Hip Hop

23:00 KUZ

Timeless

23:59 ALTES POSTLAGER

Büro!

KONZERT

19:00 EV. KIRCHE MOMMENHEIM
Treffpunkt Kultur - Percussion und Marimba

19:30 BÜRGERHAUS MAINZ-KOSTHEIM
Benefizkonzert - MBR-Bigband



FRÜHLINGSERWACHEN

IDYLL IM APRIL

Sonntag, 13. April 2025
14 bis 18 Uhr - Auf der Zitadelle Mainz
www.zitadelle-mainz.de

20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

7. Sinfoniekonz. Britten, Schostakowitsch

20:30 M8

The Mountain King, rýr & Drownship

BÜHNE

15:00 KULTUREI
Tanzaufführung kreuz & quer Felix Berner



Das 1. Burlesque Festival Mainz zelebriert nicht nur die hohe Kunst der Verführung, sondern ebenso Diversity und Bodypositivity. Im Rahmen der Burlesque-Shows am Samstag und Sonntag in der Alten Lokhalle strahlen glamouröse Diven neben komödiantischen Paradiesvögeln. Erleben Sie alle Facetten der Burlesque: von cute bis kinky, von weird bis wonderful. 'The Art of the Tease' hält für jeden Geschmack etwas bereit.



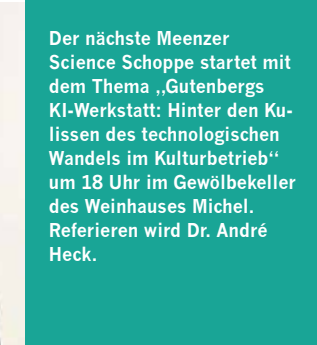
Wolfi Klein gibt seine Geschichten aus dem Kneipenleben um 19:30 Uhr im Café am Turm im Budenheimer Wald zum Besten. Dabei wird der Kult-Gastronom von Hanna's Bakery musikalisch begleitet. Zudem wird am letzten Tag des Monats die Post abgehen! Das Hafeneck in der Neustadt feiert 27. Geburtstag. Wolfi Klein und Gerd Vogel sorgen ab 19 Uhr für ein (Musik-)Programm.



Die 91. Fahrradbörse des ADFC Mainz-Bingen startet um 10:30 Uhr in der Alten Ziegelei. Die Fahrradbörse ist ein privater Markt zum An- und Verkauf sowie Tausch von gebrauchten Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör. Ohne Anmeldung, ohne Gebühren. Diesmal mit einem Sonderbereich für historische Fahrräder und Zubehör. Börse Nr. 92 am Sonntag, 4. Mai.



„Sehr erfreut!“ ist Ingolf Lück in seiner neuesten Comedy-Show, die ab 19 Uhr im Kabarettarchiv zu sehen ist. Charmant, aber direkt seziert Lück eine Welt, die sich schnell dreht. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. „Warum muss Bio immer so klingen, als ob man dafür erst mit dem Kiffen anfangen muss?“



11.



Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

Karsamstag, 19.4.
19 Uhr
Villa Musica Mainz

Beethoven:
Klaviertrio Es-Dur, op. 1 Nr. 1

Schostakowitsch:
Klaviertrio Nr. 1 c-Moll

Webern:
Klavierquintett

von Dohnányi:
Klavierquintett c-Moll

Boris Kusnezow, Klavier
Stipendiaten der Villa Musica

OSTERN

IN DER VILLA MUSICA

Tickets: 0 61 31 / 92 51 800 • www.villamusica.de

Foto: Michael Jund




KING

Kultur & Kongress
Ingelheim am Rhein

10. MAI 2025

KONZERT

DIE NINA SIMONE STORY FEAT. FOLA DADA

"FEELING GOOD? NINA SIMONE –
IHRE MUSIK, IHR LEBEN, IHRE ZEIT"

KING – Kultur- und Kongresshalle | Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH | Tel. +49 (0)6132 710 009 0

TICKETS & INFOS: www.king-ingelheim.de

Partner der Kultur:  Sparkasse
Rhein-Nahe




Staatstheater Mainz

4.48 Psychose

von Philip Venables

 www.staatstheater-mainz.com

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Camera obscura - P. Kratz

20:00 KAKADU BAR
Hakawati - eine Reise: S. Qalo + J. Weber

20:00 KAMMERSPIELE
Achtsam Morden

20:00 UNTERHAUS
Anny Hartmann

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Marius Jung

KUNST

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Finissage: Song Lim

14:00 KULTUREI
Kultureröffnung, Ausstellung Eva Stauf
#resonanzen 18 Uhr Premiere Kulturshow
Möglichkeitsräume

19:00 ZMO
Vernissage: Gemeinschaftsausstellung
bulgarischer Maler

FAMILIE

13:00 BÜRGERH. DOLLES BODENHEIM
Rotkäppchen, ab 3 J., Wdh. 16 Uhr

SONSTIGES

08:00 FELDBERGPLATZ
Wanzenmarkt

10:00 BÜRGERHAUS LERCHENBERG
Eröffnungsfeier

10:00 WACHSMANUFAKTUR
DIY - Osterkerzen

11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Spielplanvorstellung 2025/26

11:11 RHEINUFER AM SCHLOSS
Mainzer Rheinfrühling (bis 27. April)

15:00 TREFFPUNKT: MAINZ STORE
Kombiführung

19:00 BAR JEDER SICHT
Charité chez Chardonnay

20:00 LERCHENBERG
Ecstatic-Wave-Dance

13))) Sonntag

KONZERT

17:00 EV. KIRCHE WEISENAU
Salieri Requiem

19:00 FRANKFURTER HOF
Naturally 7 - Closer Look - 25 Years Tour

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Addams Family Brickman, Elice, Lippa

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Camera obscura - P. Kratz

18:00 STAATSTHEATER U17
Im Himmel schwimmen gehen: Premiere

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Jess Jochimsen

FRÜHLINGSERWACHEN
IDYLL IM APRIL
Sonntag, 13. April 2025
14 bis 18 Uhr - Auf der Zitadelle Mainz
www.zitadelle-mainz.de

19:00 UNTERHAUS
Der Tod - Gevatter unser

KUNST

14:00 KULTUREI
Kultureröffnung, Idyll im April
"Frühlingserwachen" & Stauf Finissage
#resonanz

14:00 KUNSTHALLE
Familienrundgang

17:00 BAR JEDER SICHT
Art Night: Monet - Seerosen

FAMILIE

11:00 BÜRGERH. DOLLES BODENHEIM
Rotkäppchen ab 3 J., Wdh. 14 Uhr

15:00 JUNGE BÜHNE
Kristallpalast + Diamantschiff, ab 6 J.

SONSTIGES

11:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Open Sunday

11:00 BAR JEDER SICHT
Drag-Brunch: Slay the Buffet

INTERNATIONALES
BINGEN JAZZ FESTIVAL
SWINGT
13. - 15. JUNI
Thomas D x Flo Mega & the KBKS · heavytones · Iiro Rantala HEL trio · Paul Reed Smith Band · Jasmin Tabatabai · Anika Nilles & viele mehr!
BINGEN-SWINGT.DE
Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

14:30 LANDESMUSEUM
Mystery-Schnitzeljagd - Das
verschwundene Aquarell

14))) Montag

KONZERT

18:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
HörBar: Sinfonische Dichtungen, F. Liszt

20:30 SCHICK
Klein Aber Schick

15))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Tape Head

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
In C

20:00 KAMMERSPIELE
Frankenstein

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

LITERATUR

18:30 WEINTORKLAUSE
Karl Napp Die Normalen schlagen zurück!

SONSTIGES

17:00 LANDESMUSEUM INNENHOF
Weinsalon Rheinessen After-Work-Party

19:00 LANDESMUSEUM
Englische Kurzführung

19:30 BAR JEDER SICHT
Barquiz

20:00 SCHICK
Schick + Schlau: Eavo

16))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Es ist Mittwoch

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
In C

20:00 STAATSTHEATER U17
Fast genial - nach Benedict Wells

20:00 LANDESMUSEUM
Orpheus. Die Kunst des Verlierens

20:00 KAMMERSPIELE
Frankenstein

LITERATUR

19:00 BÜCHERGILDE
Lesung & Gespräch - Annett Gröschner

KUNST

18:30 WISSENSCH. STADTBIBLIOTHEK
Vernissage: Le jardin du temps - Nikola Jaensch

KINO

20:15 BAR JEDER SICHT
Mascarpone 2 - The Rainbow Cake

17))) Donnerstag

FETE

20:00 SCHICK
EinKlang e. V. Open Session

21:00 RED CAT
Phatcat Spezial - audiotreats

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
JazzForum - Sekretarev + Maheux Duo

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Fall of the House of Usher - P. Glass

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Felix Krull - T. Mann

20:00 STAATSTHEATER U17
Kranke Hunde - Ariane Koch (Dernière)

20:00 KAMMERSPIELE
Frankenstein

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM
KIM - Kunst in der Mittagspause

SONSTIGES

18:00 KULTUREI
Abend-Flohmarkt mit Musik

18))) Freitag

FETE

20:00 SCHICK
LeFonque Club: Lenz



KONZERT

19:30 CHRISTUSKIRCHE
Johannes-Passion - J. S. Bach

19))) Samstag

FETE

20:00 SCHICK
Cori & Stefan Frey: SingleKlub

21:00 RED CAT
Feel Good Inc. - DJ Tombo

22:00 CAVEAU
Rock WG

23:59 ALTES POSTLAGER
Büro!

KONZERT

19:00 VILLA MUSICA
Osterkonzert

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
L'Aiglon - Honegger, Ibert

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Die unendliche Geschichte - M. Ende

FAMILIE

17:00 RHEINGOLDHALLE
Bibi + Tina - Die außerirdische Hitparade

SONSTIGES

20:00 ALTES POSTLAGER
Quiz my Ass

20:00 LERCHENBERG
Ecstatic-Wave-Dance



Der M8-Liveclub wird ab 20:30 Uhr zum Schauplatz eines Konzert-Events, das die Grenzen zwischen Postmetal, Hardcore und Doommetal sprengt. Mit dabei sind „The Mountain King“ aus Mainz, „rÿr“ aus Berlin und „Drownship“ (Foto) aus Hamburg.

20))) Sonntag

FETE

22:00 ALTES POSTLAGER
2000/2010/2020er-Fete

22:00 SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
The Addams Family Brickman, Elice, Lippa

20:00 LANDESMUSEUM
Orpheus. Die Kunst des Verlierens

KUNST

13:00 KUNSTHALLE
Aktivierung Detergency von Sarah Anelle Schönfeld

14:00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang

FAMILIE

11:00 LANDESMUSEUM
Aktionstag OsterversucherEI

15:00 STAATSTHEATER U17
Katze mit Hut - S. + D. Ruge, ab 6 J.

21))) Montag

KONZERT

20:30 SCHICK
Klein Aber Schick

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Die schöne Helena - J. Offenbach



Um 18:30 Uhr wird in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek die Ausstellung „Le jardin du temps - Zeichnungen, Graphikcollagen und Künstlerbücher von Nikola Jaensch“ eröffnet. Die unter anderem in Mainz arbeitende Künstlerin ist vor allem für ihre innovative freie Handzeichnung und komplexe Collage-Technik bekannt und hat sich auf gezeichnete und malerisch gestaltete Künstlerbücher spezialisiert.

Termine April



26.

Erlebe in einer atemberaubenden Konzert-Show in der Halle 45 die größten Falco-Hits wie „Der Kommissar“, „Rock Me Amadeus“, „Jeanny“ u.v.m.! Doch das ist nicht alles: Packende Anekdoten und mitreißende Erzählungen lassen ab 20 Uhr die österreichische Musiklegende für eine Nacht wieder auferstehen.

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR

Indien - J. Hader + A. Dorfer

20:00 UNTERHAUS

Michl Müller

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Kai Bosch + Nikolai Striebel

KINO

20:15 BAR JEDER SICHT

Chuck Chuck Baby

LITERATUR

20:00 HAUS DER JUGEND

Rocko Schamoni | Pudels Kern

FAMILIE

10:00 LANDESMUSEUM

Ferienworkshop Mini, 5-8 J.

24))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT

Phatcat - audiotreats

23:00 SCHON SCHÖN

Alarmstufe Magenta

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Jazzforum „Nerve“ Tribute

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Solorecital J. Perroy, Gitarre

20:00 FRANKFURTER HOF

Skipinnish

BÜHNE

20:00 HALLE 45

Lisa Eckhardt: Kaiserin Stasi die Erste

20:00 UNTERHAUS

Stephan Bauer

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Coremy

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM

KIM - Kunst in der Mittagspause

LITERATUR

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Tü-Tü und Zack-Zack

19:30 KRUMM & SCHEPP

Lesung: Zwischen uns träumen Worte

20:00 WEITERE ORTE

Literarisches Quartett

FAMILIE

10:00 LANDESMUSEUM

Ferienworkshop Maxi, 9-12 J.

SONSTIGES

19:00 BAR JEDER SICHT

Info-Abend Chemsex

25))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT

Red Cat Worldwide - Acoustic Shock DJs

22:00 SCHICK

Rotes Rauschen: Thorsten Gräber, Saturn, Sarah Becker, Kai Schönewald, Burgo 3000, Jussbert

22:00 KUZ

Hype x Ü50 Forever Young

23:00 SCHON SCHÖN

80s Baby



KONZERT

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Cembalissimo

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Jakob Heymann

20:00 KUZ

Kakadu Kneipenchor

20:00 SCHON SCHÖN

Kai + Funky

20:30 M8

battle against the empire

BÜHNE

19:00 KAMMERSPIELE

Die Bremer Stadtmusikanten

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

Nostalgie - R. Haver, G. Weizman

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

Das Ende von Eddy - É. Louis

20:00 STAATSTHEATER U17

Im Himmel schwimmen gehen

20:00 LANDESMUSEUM

Orpheus. Die Kunst des Verlierens

20:00 UNTERHAUS

Ingo Appelt

FAMILIE

17:00 KUNSTHALLE

Taschenlampen-Tour für Familien, ab 5 J.

26))) Samstag

FETE

20:00 ALTES POSTLAGER

Partners in Wine

21:00 RED CAT

XOXO - DJ Vinyl Junkie

22:00 CAVEAU

Rock WG

22:00 SCHICK

Perception Takeover

23:00 SCHON SCHÖN

F*ck dich ins Knie, Melancholie!

23:59 ALTES POSTLAGER

Bürro!

KONZERT

11:00 UFERSTRASSE

Wandelkonzert Promenaden-Mischung

15:00 KUZ

Maier, Motzki, Schärf - Berauschet Euch!

16:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Abschlusskonzert J. Perroy, Gitarre

19:00 ZMO

Monsieur Pompadour

19:20 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Violaabend

20:00 KUZ

Karl-Heinz Helmschrot - Flow The Show

20:00 SCHON SCHÖN

Long Tall Jefferson

BÜHNE

14:00 UFERSTRASSE

Wandelkonzert Promenaden-Mischung

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

Nostalgie - R. Haver, G. Weizman

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

4.48 Psychose - P. Venables

20:00 HALLE 45

Falco - Die Show

20:00 STAATSTHEATER U17

Fast genial - nach Benedict Wells

20:00 KAMMERSPIELE

Die Bremer Stadtmusikanten

20:00 KLEINES UNTERHAUS

A Quadrat

20:00 UNTERHAUS

Luksan Wunder

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER

Mitspieltheater Aschenputtel, ab 3 J.

SONSTIGES

13:00 LANDESMUSEUM

Workshop Erwachsene Druckexperiment

20:00 LERCHENBERG

Ecstatic-Wave-Dance

20:30 BAR JEDER SICHT

Karaoke

27))) Sonntag

KONZERT

16:00 HOTEL FRANKENBACH KIEDRICH

Finalkonzert Frankenbach-Preis 2025

18:00 KAMMERSPIELE

Ensemble Schall+Rauch: Forever Young

19:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Schlagzeugkonzert side by side #3

BÜHNE

14:30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Die große Heinz Erhardt Show

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm, Walsert

19:00 KLEINES UNTERHAUS

Die Affirmative



19:00 FRANKFURTER HOF

Der Physiopath - Live

20:00 STAATSTHEATER U17

Magic Town - H. Frauenrath + Ensemble

20:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

The Music of QUEEN Live

KUNST

12:30 LANDESMUSEUM

KIM - Kunst in der Mittagspause

13:00 EISENTURM

Finissage: KunstHoch3 / "Menschen", Friederike Seibel & Horst Becker (Skulpturen), Annette Kipnowski (Malerei)

14:00 KUNSTHALLE

Aktivierung

LITERATUR

19:00 UNTERHAUS

Lichtbildervortrag Wigald Boning

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER

Mitspieltheater Aschenputtel, ab 3 J., Wdh. 14 Uhr

15:00 STAATSTHEATER HAUPTINGANG

Theaterführung, ab 12 J.

16:00 P.-CORNELIUS-KONSERVATORIUM

Die vier Jahreszeiten für Kinder

SONSTIGES

11:00 RHEINUFER, HOLZTOR

Wake up and move!

11:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Open Sunday

11:00 BAR JEDER SICHT

Brunch für Regenbogenfamilien

11:30 RHEINGOLDHALLE

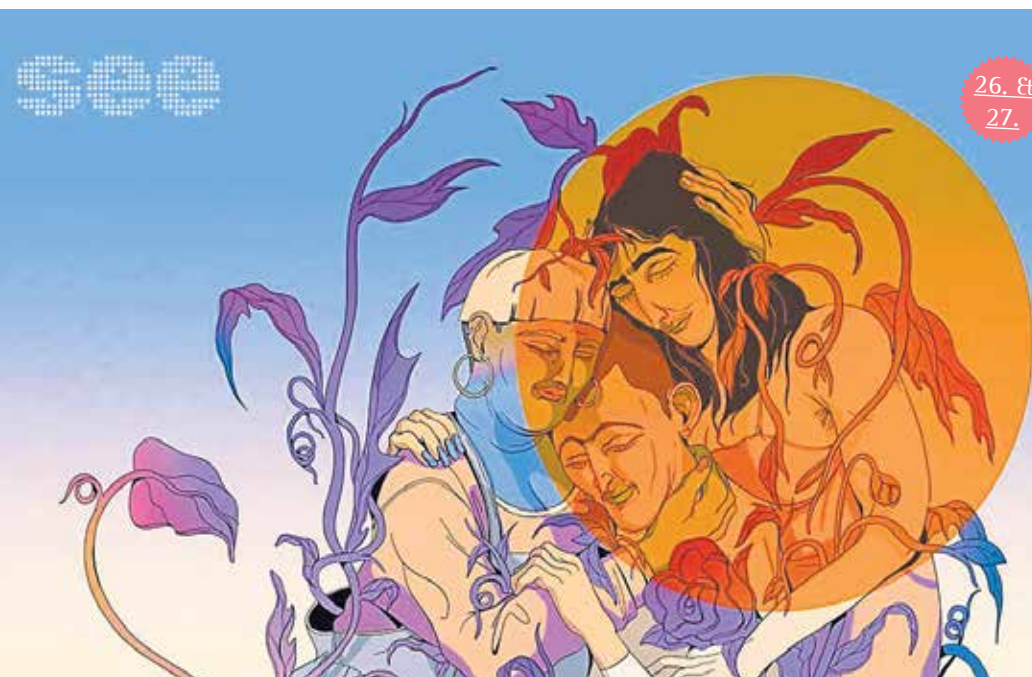
VDP.Weinbörse Ahr, Baden, Franken, Rhh, Mittelrhein, M.-S.-Ruwer, Rheingau, Pfalz, Bergstr., S.-Unstrut, Nahe, Sachsen, Wtbg

13:00 ALTES POSTLAGER

Biodynamic Wine Fair: 70 biodynamische Weingüter aus Frankreich, Italien, Chile, Österreich, Spanien & Deutschland

13:00 SOLAWI MAINZ

6. Saatgut- und Jungpflanzenmarkt



26. & 27.

Die see-Conference - eine der größten Design-Konferenzen Deutschlands - setzt im Wiesbadener Schlachthof Impulse in den Bereichen Design, Architektur und greift gesellschaftspolitische Themen auf. Samstags folgen im Schlachthof die geschätzten 750 Besucher aus der Kreativszene auf der see-Conference den Vorträgen internationaler Sprecher. Auf dem see-Camp werden am Sonntag Verantwortliche und Akteure aktiv.

13:00 INNENSTADT

Verkaufsoffener (Mantel)Sonntag

18:00 MALAKOFF-TERRASSE

city moves - Tanzen für alle!

28))) Montag

KONZERT

18:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

HörBar: Sinfonische Dichtungen F. Liszt

20:30 SCHICK

Klein Aber Schick

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

Die unendliche Geschichte - M. Ende



BÜHNE

20:00 KAMMERSPIELE

Der Krawattenklub

FAMILIE

15:30 REDUIT MAINZ-KASTEL

Kindertheater: Im Café zur grünen Katz!

SONSTIGES

18:00 LANDESMUSEUM

Vortrag Marc Aurel 2025

19:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Vortragsabend Horn + Oboe

30))) Mittwoch

FETE

19:00 HAFENECK

27 Jahre Hafeneck Wolfi Klein, Gerd Vogel

20:00 SCHICK

Better Call Soul: pink mike, Cinto

21:00 RED CAT

Tanz in den Mai - DJ Payjay. Kleines Gewölbe: soulparlor

22:00 ALTES POSTLAGER

Tanz in den Mai

22:30 KUZ

Tanz in den Mai

KONZERT

18:00 REDUIT MAINZ-KASTEL

Ab in den Mai Open Air

20:00 KAKADU BAR

Open Stage Live Music

BÜHNE

20:00 MAINZ RESIDENZ IM SCHLOSS

Talking about the Fire - C. Thorpe

20:00 KAMMERSPIELE

Der Krawattenklub

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Katalyn Hühnerfeld

20:00 FRANKFURTER HOF

Tanz in den Mai

SONSTIGES

19:00 BAR JEDER SICHT

Vortrag zu Anne Lister

SONSTIGES

10:00 ALTES POSTLAGER

Biodynamic Wine Fair: 70 biodynamische Weingüter aus Frankreich, Italien, Chile, Österreich, Spanien & Deutschland

10:00 RHEINGOLDHALLE

VDP.Weinbörse Ahr, Baden, Franken, Rhh, Mittelrhein, M.-S.-Ruwer, Rheingau, Pfalz, Bergstr, S.-Unstrut, Nahe, Sachsen, Wtbg

29))) Dienstag

20:00 MAINZ RESIDENZ

Talking about the Fire - C. Thorpe

20:00 KAKADU BAR

Hakawati - eine Reise - S. Qalo + J. Weber

20:00 FRANKFURTER HOF

Clemens Brock

Kultureröffnungswochenende „Die Kulturei“ 11. bis 13. April

SEI TEIL! KOMM RUM!

MÖGLICHKEITS RAUM



Die VDP-Weinbörse in der Rheingoldhalle ist das jährliche Pflichtprogramm für die internationale Weinfachwelt. Als die weltweit größte Fachmesse für deutsche Spitzenweine versammelt sie nahezu alle 202 VDP-Weingüter, die ihre neuesten Kollektionen präsentieren. Besucher erhalten die Chance, die neuen Weine vorab zu probieren, bevor sie am 1. Mai in den Verkauf gehen. Gleichzeitig steht das Angebot des sogenannten „Winewalks“ wieder in den Startlöchern – siehe Anzeige in dieser Ausgabe auf Seite 4.

4. Mai



Die neue Saison auf dem Draisberghof beginnt! Die erste Veranstaltung im Jahr markiert traditionell auch den Start für die Stadtgemüse-Gärtner, die an diesem Tag ihre Gemüseparzellen übernehmen. Dazu gibt es zum allerersten Mal eigenproduzierte Draisberghof-Weine, leckere Flammkuchen, frische Erdbeerwaffeln und ab 12 Uhr Live-Musik von LateLounge2 aus Gonsenheim.



Bioladen & Bistro

Natürlich

natürlich mainz

natürlich ingelheim

Josefsstr. 65

Mainzer Str. 26

55118 Mainz

55218 Ingelheim

T 06131 614976

T 06132 5151540

natuerlich@gpe-mainz.de

natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

www.bioladen-natuerlich.de

(((ICH HATTE DAS GEFÜHL
– UND HABE DAS IMMER
NOCH –, DASS MEINE
FRAGEN AN DIE MUSIK
HIER WIDERHALL FINDEN
UND AUCH DIE GEMEINDE
BESCHÄFTIGEN)))

2x5

ARNO KROKENBERGER
KANTOR IM EVANGELISCHEN
DEKANAT, 32 JAHRE

Interview Minas Foto Jana Kay

Beruf

Worin besteht deine Arbeit?

Zum einen bin ich der Organist der Christuskirche. Dazu gehört das sonntägliche Gottesdienstprogramm mit Orgel und Liedbegleitung. Und in der Gemeinde bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und an verschiedenen anstehenden Entscheidungen beteiligt. Als Dekanatskantor bin ich der musikalische Fachberater für unsere 15 Gemeinden in der Stadt und im Umland. Da kann ich Ideen einbringen und Projekte vorschlagen und bin auch für die Ausbildung und Prüfung von nebenamtlichen Kirchenmusikern zuständig.

Bist du selbst religiös?

Ja, ich bin durchaus religiös und arbeite bewusst für die Evangelische Kirche als eine Institution, die Werte vermittelt, die mir auch wichtig sind. Wir müssen die spirituelle Sehnsucht der Menschen ernst nehmen und ihnen gute Angebote machen, so dass sie sich da wiederfinden. Meine Art des Glaubens beinhaltet aber auch ein kritisches Befragen von kirchlichem Handeln und überlieferten Formen. Dafür gibt es in meiner Arbeit Platz. Es darf nicht sein, dass der Gottesdienst die Menschen spirituell verhungern lässt.

Was hat dich an die Christuskirche verschlagen?

In Mainz gab es in der Bewerbungsphase nach meinem Master-Studium, das ich 2024 in Heidelberg beendet habe, die einzige Stellenbeschreibung, die mich reizte, weil sie nicht so eng gefasst, sondern eher offen und suchend formuliert war. Ich hatte das Gefühl – und habe das immer noch –, dass meine Fragen an die Musik hier Widerhall finden und auch die Gemeinde beschäftigen.

Was möchtest du Menschen mit Deiner Musik vermitteln?

Mir ist eine Musik wichtig, die sich dem Menschen zuwendet, aber dabei auch ihre tradierten Formen verlassen kann. Es geht um das Erleben von Schönheit und Erzeugen einer „Heiligkeit“, jenseits vom Performativen. Damit ist auch Gemeinschaftsbildung gemeint – Partizipation mit den Menschen vor Ort. Deswegen möchte ich auch Menschen bei Anlässen wie Hochzeiten oder Taufen oder auch Trauergottesdiensten ein musikalisches Erlebnis verschaffen. Ich erfülle dann auch gern Wünsche, ob Klassik oder Pop.

Welche Pläne hast du für die Zukunft?

In Kürze will ich für die Konfirmanden ein Pop-Chorprojekt machen. Im Herbst soll es ein biografisch orientiertes Chorprojekt geben, das vielleicht „Melodie des Lebens“ heißen wird und sich mit musikalischen Erlebnissen beschäftigt, die im Leben der Teilnehmer eine Bedeutung hatten. Wie schon bei der letzten „Nacht der offenen Kirchen“ soll es auch wieder etwas mit Medienkunst und Orgel geben. Und aktuell erarbeite ich zusammen mit der Perkussionistin Nathalia Grotenhuis und 20 Teilnehmern eine Choraufführung unter dem Titel „Kollektives Rauschen“, zu hören in der Christuskirche am 13. April um 10 und 18 Uhr.

Mensch

Wie ist deine Biografie?

Ich bin 1993 auf der Schwäbischen Alb in der Nähe von Ulm in eine klassische Musikerfamilie hineingeboren worden. Meine Mutter ist Kirchenmusikerin und mein Vater Pianist. Bei ihm hatte ich auch ersten Klavierunterricht. Meine Großeltern waren musikalisch und sangen mit den Eltern vierstimmige Choräle. Ich war im Kinderchor, und wenn Orgel gespielt wurde, saß ich auf der Empore und spielte mit meinen Autos. Meine Eltern haben sich auch gefreut, als ich die Stelle in Mainz bekam. Aber dazwischen lagen bewegte Jahre.

Bewegte Jahre?

Mit zehn hatte ich das Gefühl, einen eigenen musikalischen Raum zu brauchen, und interessierte mich für Improvisation. Ich bekam Jazzunterricht, erst in der Nähe, dann bei einem Professor an der Musikhochschule Stuttgart, nachdem ich mit 15 Jahren bei „Jugend jazzt“ einen ersten Preis gewonnen hatte. Die letzten Jahre vor dem Abitur verbrachte ich auf einem Internat. Bis dahin hatte ich so viel Musik gemacht, dass ich mich fragte: Warum eigentlich noch studieren? Und ich begann ein Mathematikstudium in Dresden. Das war aber nur eine kurze Episode. Schnell landete ich wieder bei der Musik und wurde in Tübingen für Kirchenmusik aufgenommen, bekam dort aber auch durch den Rektor Freiräume für Experimente. Es folgte der Bachelor-Abschluss in Leipzig. Mein Interesse für die Beziehungen zwischen dem klassischen Repertoire und der Improvisation und an der partizipativen Musikvermittlung konnte ich durch Mitarbeit an Festivals, an der Kunststation St. Peter in Köln und an Theatern in Düsseldorf und Mannheim ausleben.

Machst du auch Musik außerhalb des Jobs?

Leider nicht oder nur wenig. Aber das eine geht in das andere über. So bin ich z. B. in der Band „Bedde und Band“ von Sandra Beddegenoots als Pianist dabei. Da machen wir einen Mix aus Singer-Songwriter-Jazz, Blues und Pop. Und in Mannheim bin ich auch noch in einer Band. Und in Mannheim spiele ich auch noch in einer Band.

Bleibt da Zeit für dein Familienleben?

Meine Frau, die ich schon in der Dresdner Zeit kennengelernt habe, arbeitet am Theater in Mannheim. Da wohnen wir auch mit unserer neunjährigen Tochter. Die beiden wollten wir da nicht rausreißen, also pendele ich zwischen den Städten. Zu bestimmten Zeiten, z. B. um Weihnachten, ist das auch mal anstrengend. Aber weil ich mir manche Projekte selbst einteilen kann, kriege ich das hin. Ich sage auch manchmal „Stopp! Das Projekt verschiebe ich lieber aufs nächste Jahr.“

Und wie fühlst du dich in Mainz?

Ich bin jetzt seit fast einem Jahr hier und empfinde die Stadt als friedfertig. Und ich bin froh, mit meinen „fremdartigen Ideen“ hier mitmischen zu dürfen, und zwar im Zentrum der Stadt. Das ist ein Privileg. Altstadt und Neustadt lerne ich mehr und mehr kennen, einige Freunde hatte ich hier aber schon vorher und bin immer auf Entdeckungsreise.

Sport

Am Ende steht ein 85:92 auf der Anzeigetafel im Spiel zwischen dem ASC Theresianum und den Gießen 46ers. Zugunsten der 46ers. Ein Novum - die erste Niederlage für die Mainzer Basketballer in der aktuellen Spielzeit der 2. Regionalliga. Doch die Meisterschaft ist bereits eingetütet, der Aufstieg in die 1. Regionalliga mehrere Spieltage vor Saisonende fix. Mit dem zweiten Meistertitel in Folge kehren die Basketballer des ASC dorthin zurück, von wo sie sich vor sechs Jahren verabschiedet haben, der höchsten Amateur-Spielklasse Deutschlands. Ein Team, angeführt von Topscorer Ben Karbe, hat sich auf eine Reise begeben, die nachhaltigen Erfolg zu versprechen scheint. Vor allem die Arbeit des Trainer-Duos, bestehend aus Alex Heidbrink und Heiko Pillhofer, hat erheblich dazu beigetragen, dass die Saison so erfolgreich gestaltet werden konnte: „Mit Abstieg werden wir nichts zu tun haben.“ Dominique Liggins, Sportvorstand und Vorstandssprecher des Vereins, sieht es ähnlich und blickt optimistisch in die Zukunft: „Ich denke, wir haben bezüglich unserer Herrenmannschaft ein solides Fundament gelegt, sodass wir uns schnell in der neuen Liga etablieren werden. Fast alle unsere Spieler entstammen dem Verein und werden auch in Zukunft bei uns spielen.“

Von klein auf ans Korbglück

Nachwuchsarbeit ist dem ASC wichtig. Und so konnte man diese Saison auch im Juniorenbereich Erfolge feiern. So ist die männliche U18-Mannschaft kürzlich Rheinland-Pfalz-Meister geworden. Noch mehr freut sich Liggins über die zahlreichen Neuanmeldungen im Verein: „Ich bin enorm glücklich darüber, dass so viele Kinder den Weg zu uns finden. In einigen Mannschaften haben wir einen Aufnahmestopp, da wir den Ansturm nicht bewältigen können.“ Für den Vorstandssprecher hat dies auch mit dem generellen Basketball-Boom zu tun: „Seit dem Weltmeistertitel der Nationalmannschaft 2023 entwickelt sich der Stellenwert in Deutschland rasant weiter.“ Daher bietet der ASC Mainz verstärkt Feriencamps an, um schon früh talentierte Kinder an den Verein zu binden. Zudem gibt es Projekte an Schulen, wie Basketball AGs, die dazu beitragen, dass sich Basketball neben Fußball stärker etabliert. Besonders stolz ist



Topscorer Ben Karbe ist nicht zu stoppen



Stephan Hainke

Die Ersten Damen freuen sich, doch der Abstieg droht

Aufbruch, Aufstieg, Ansturm

BASKETBALL-BOOM
BEIM ASC MAINZ



Beim ASC Mainz ist einiges in Bewegung

Liggins auf die Neustrukturierung des Bambini-Bereichs, denn durch die Einführung von Ballschulen im Kindesalter, die Grundschüler an die Ballsportart heranzuführen, habe sich die Zahl an Vereinsmitgliedern unter 10 Jahren seit Corona verdoppelt.

ASC Mainz setzt auf Zusammenhalt – und Klassenerhalt der Damen

Während die aktuelle Saison sportlich gesehen „geglückt“ ist, betont der Verein, dass Erfolg mehr bedeutet als Tabellenplätze. „Bei uns gehört sportliche Leistung und Hobby immer zusammen, für beides muss Platz sein. Dabei wollen wir mit unserer familiären Atmosphäre eine Heimat für alle bieten, die diesen Sport lieben“, fasst Liggins die Philosophie zusammen.

Um die Sichtbarkeit auch im weiblichen Bereich zu steigern, veranstaltete der ASC im vergangenen Jahr zum allerersten Mal ein „Girls-Camp“. Für Liggins ein gelungenes Projekt: „Wir wollten

unbedingt etwas tun, um noch mehr Mädchen aus der Region für Basketball zu begeistern.“ Und siehe da, auch die Zahl der weiblichen Vereinsmitglieder steigt. Doch während im Nachwuchsbereich und bei der Herrenmannschaft in dieser Spielzeit erfolgreich der Ball im Korb versenkt wurde, läuft es beim ehemaligen „Flaggschiff“ des Vereins nicht rund. Die Ersten Damen spielen aktuell gegen den Abstieg aus der 2. Basketball-Bundesliga. Nach vielen vermeidbaren Niederlagen muss man höchstwahrscheinlich in die sogenannten „Play-Downs“, eine Art Relegationsrunde. Los geht es im April. „Jetzt heißt es, als Team auftreten und im Saisonendspurt alles dafür tun, in der Liga zu bleiben“, bewertet Liggins die Lage. Es bleibt abzuwarten, ob die Basketballerinnen in der Lage sind, das Ruder noch einmal herumzureißen – für die Herren sieht es weiterhin bestens aus.

Leo Rosch

Idyll im April

FRÜHLINGSERWACHEN AUF DER ZITADELLE AM 13. APRIL

Zum beliebten „Frühlingserwachen“ laden die auf der Zitadelle ansässigen Vereine und Initiativen am Sonntag, 13. April, von 14 bis 18 Uhr bei „Idyll im April“ ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Ausstellungen und kulinarischen Angeboten.

Die Höhepunkte des Programm sind Führungen durch das Römische Theater von der Initiative Zitadelle Mainz (IZM) und das Stadthistorische Museum: Freier Eintritt und Einblicke in 25 Jahre Museumsgeschichte.

Die Kulturei präsentiert die Kunstausstellung „#resonanzen“ von Eva Stauf (Acrylmalerei und abstrakte Zeichnungen), Crêpes von „Crêpe Michel“ und Weine vom Weingut „Hanka“.

Der Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ führt durch die „Medizinische Ambulanz ohne Grenzen“ (15 Uhr), die UNICEF-AG Mainz verkauft Grußkarten zur Unterstützung von Kinderhilfsprojekten, die Legion de Mayence e.V. bietet einen Walking Act zur Darstellung der deutsch-französischen Militärgeschichte an und Wheels for Europe e.V. informiert zu Mobilitätsprojekten und Städtepartnerschaften. Außerdem tritt der lutherische BRASS Posaunenchor auf (15:30 Uhr) mit Werken aus verschiedenen Epochen.

Das „Frühlingserwachen“ bietet Einblicke in die kulturelle Vielfalt der Zitadelle und lädt zu einem geselligen Nachmittag ein.



Forever Young

ERÖFFNUNGSFEST DES
KULTURSOMMERS VOM
25. BIS ZUM 27. APRIL IN MAINZ

Weltrekordversuch: die längste
Bibelseite der Welt



Kultursommer-Eröffnung in Mainz entlang des Rheinufer – vom Fischtor bis zur Malakoff-Terrasse. Das bunte Programm unter dem Motto „Forever Young?“ gibt einen Vorgeschmack auf einen Sommer voller kultureller Highlights und lädt mit einem vielseitigen Angebot auch zum Mitmachen ein: Bei zahlreichen Veranstaltungen kann man mitsingen, mittanzen oder sich an der Gestaltung von Kunstwerken beteiligen. Auch für Kinder gibt es ein Programm: bei Kreativaktionen des Gutenberg-Museums und der Sternenswiese, Auftritten des Galli-Theaters, der Tanzwerkstatt des Jungen Staatstheaters und der Kinder-Rock-Band Radau am Fest-Wochenende! Auf eine kleine Besonderheit können sich die Festbesucher freuen: das SchUMobil, das mobile Besuchszentrum der UNESCO Welterbestätten von Speyer, Worms und Mainz, ist zum

Möglichkeitsräume

KULTURERÖFFNUNGS-
WOCHENENDE DER KULTUREI
VOM 11. BIS 13. APRIL

Kunst von Eva Stauf



Mit einem neuen Kulturformat eröffnet „Die Kulturei“ auf der Zitadelle im April ihr Programm und lädt alle Interessierten ein zu einem besonderen Wochenende voller Kunst, Tanz und innovativen Projekten.

Die Künstlerin Eva Stauf präsentiert ihre Arbeiten: Acrylmalerei und abstrakte Zeichnungen, die sich mit den flüchtigen Momenten von Bewegung und Tanz befassen. Dazu kommen verschiedene Tanzaufführungen. So erzählt die Choreografie von Felix Berner (Staatstheater Mainz) die Geschichte einer Tanzreise voller Herausforderungen und Abenteuer. In der Kulturshow „Möglichkeitsräume: Wir machen Zukunft“ bietet das neue, 45 minütige Show-Format spannende Einblicke in die Zukunft der Kultur. In einer Mischung aus Interaktivität und Vision nehmen die Kulturmacherinnen Eva Stauf und Margrit Staerk (SI Star, © Soroptimist International Deutschland) sowie Tim Kirschsieper (Fernsehredakteur und Moderator) das Publikum mit auf eine inspirierende Reise. Freuen Sie sich auf eine humorvolle Schnellfragerunde mit Publikumsspiel und Visionen für die Kultur von morgen.

DeDa Productions www.diekulturei.de

Kulturelle Flaniermeile

Auf der Veranstaltungsmeile am Rhein kann man von Freitag- bis Sonntagabend flanieren: Ein Nostalgie-Karussell, zwei Bühnen, mehrere Aktionsflächen, Kunstinstallationen und Stände mit deftigen und süßen Speisen sowie Getränken sorgen für Abwechslung und das leibliche Wohl. Straßenkunst und Walking Acts tauchen hier und da auf, überraschen und verzaubern Groß und Klein. Ein Höhepunkt auf dem Fischtorplatz: Passend zum 625. Geburtstag von Johannes Gutenberg soll hier am Samstagnachmittag die größte Bibelseite der Welt gedruckt werden, und beim zweiten Druck am Sonntag können alle mithelfen. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Hochschule Mainz: Bei „Floating Lights“ erwarten die Besucher faszinierende Projektionen, die am späten Freitag- und Samstagabend das Rheinufer zu Land und auf dem Wasser erstrahlen lassen.



Das Ensemble „La Migration“ arbeitet im Freien und mit Akrobatik

ersten Mal in Mainz zu Gast. An allen drei Tagen lädt es ein zum Spielen, Informieren und Staunen über das jüdische Erbe der drei jüdischen Gemeinden am Rhein.

Jagd auf falsche Fünfziger

WIE DIE FALSCHGELDSTELLE IN MAINZ DEN BUNDESWEITEN ZAHLUNGSVERKEHR SICHERT

Ein unscheinbarer Geldschein – doch ein geschultes Auge erkennt sofort: Hier stimmt etwas nicht. In Deutschland tauchen jedes Jahr Tausende gefälschte Banknoten auf, die den Zahlungsverkehr bedrohen. Eine zentrale Anlaufstelle für die Ermittlungen ist die Falschgeldstelle in Mainz, die organisatorisch zur Zentrale der Bundesbank in Frankfurt gehört. Hier analysieren Experten verdächtige Banknoten, um Fälschern auf die Spur zu kommen und den Kampf gegen kriminelle Geldfälscher voranzutreiben.

Dass die in Mainz-Münchfeld ansässige Falschgeldstelle eine entscheidende Rolle für die Sicherheit des Zahlungsverkehrs spielt, belegt eine Statistik der Deutschen Bundesbank: Im Jahr 2024 wurden rund 72.400 falsche Euro-Banknoten im Wert von 4,5 Mio. Euro im deutschen Zahlungsverkehr registriert. Damit erhöhte sich die Anzahl der Fälschungen gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent.

Ein Grund zur Besorgnis für Privatleute und Händler?

„Nein“, erklärt Sven Bertelmann, Leiter des Nationalen Analyse zentrums der Deutschen Bundesbank für Falschgeld und beschädigtes Bargeld. „Möglicherweise hat die Pandemie in den vergangenen Jahren zu einem Rückgang geführt, der sich nun wieder ausgleicht. Allerdings gibt es keine eindeutige Entwicklung – der Anteil an Falschgeld schwankt und kann sowohl steigen als auch fallen.“ Am häufigsten werden laut der Deutschen Bundesbank 50-Euro-Scheine gefälscht. Sie machen rund 40 Prozent der sichergestellten Falschnoten aus. „Statistisch gesehen kamen im Jahr 2024 neun gefälschte Banknoten auf 10.000 Einwohner. Vereinfacht hochgerechnet auf eine Stadt wie Mainz wären das etwa 200 falsche Scheine bei 220.000 Einwohnern. Ein Grund zur Sorge besteht also nicht“, so Bertelmann.

Doch nicht nur Banknoten sind betroffen – auch gefälschte Münzen tauchen vermehrt auf. Im Jahr 2024 wurden rund 141.300 falsche Münzen im deutschen Zahlungsverkehr entdeckt, besonders häufig 2-Euro-Stücke.



Sven Bertelmann leitet die Falschgeldstelle



Im Falschgeldlabor werden jeden Tag hunderte Banknoten und Münzen analysiert



Links die echte Banknote, rechts die Fälschung: „Fühlen-Sehen-Kippen“

Sollten Kunden auf ihr Rückgeld achten?

Laut dem Polizeipräsidium Mainz wird Falschgeld gezielt dort eingesetzt, wo es schnell und unauffällig weitergegeben werden kann. Häufig passiert dies an belebten Orten wie Märkten, Tankstellen oder Bars, wo Verkäufer unter Zeitdruck stehen und Banknoten nicht immer gründlich prüfen. Auch in Online-Kleinanzeigen und auf Flohmärkten taucht Falschgeld immer wieder auf, vor allem bei direkten Bargeldgeschäften zwischen Privatpersonen. Ein häufiges Vorgehen von Kriminellen ist das sogenannte „Change-Hoax-Verfahren“, bei dem mit einem großen gefälschten Schein bezahlt wird, um möglichst viel echtes Wechselgeld zu erhalten. So landet Falschgeld schnell im Umlauf, während die Täter mit den echten Banknoten verschwinden.

Ein weiteres Problem sind Verkäufe von Falschgeld im Darknet, wo Kriminelle gefälschte Banknoten bestellen und in Umlauf bringen. Häufig handelt es sich dabei um organisierte Kriminalität, aber auch Einzeltäter, Gelegenheitskriminelle und experimentierfreudige Jugendliche beteiligen sich daran. Sollte man Opfer von Falschgeld

werden, rät das Polizeipräsidium Mainz, sofort die Polizei zu verständigen oder das Falschgeld spurenneutral an der nächstgelegenen Dienststelle abzugeben. Das Falschgeld darf nicht wieder in den Umlauf gebracht werden, da sich die Person sonst selbst strafbar mache.

Analyse in Mainz

Das bundesweit entdeckte Falschgeld landet bei Herrn Bertelmann in der Falschgeldstelle im Münchfeld. Dort wird es analysiert und klassifiziert. „Wir untersuchen das Falschgeld auf Gemeinsamkeiten und teilen es in Klassen auf, die dann mutmaßlich von derselben Quelle stammen. Das ist für die Strafverfolgungsbehörden hilfreich.“ Um Täternetzwerke zu erkennen, klassifizieren die 21 Mitarbeiter des Falschgeld-Labors täglich hunderte Banknoten und Münzen. Einer von ihnen ist Martin Weber, Sachverständiger für Banknotenfälschung. Sein Schreibtisch im Falschgeld-Labor ist mit zahlreichen Geräten ausgestattet, die an ein Biologielabor erinnern. Mit Mikroskopen und Lupen kann er Details der Geldscheine auf Echtheit überprüfen. Auf einem großen Bildschirm betrachtet er mehrere Auffäl-

ligkeiten gleichzeitig. Entscheidende Merkmale sind Drucktechnik, Farbe und Papierzusammensetzung. Im Falle einer 50-Euro-Banknote erkennt Weber, dass etwas am Hologrammstreifen nicht stimmt - ein durchsichtiges Fenster, das ein Porträt der Europa zeigt, einer Figur aus der griechischen Mythologie. Ihr Gesicht ist auf der gefälschten 50-Euro-Banknote nicht sauber abgebildet. Privatkunden und Händler können meist nicht auf solche Technologien zurückgreifen und haben nur Sekunden, um festzustellen, ob es sich um Echtgeld handelt.

„Fühlen-Sehen-Kippen“

Für Privatkunden und Händler empfiehlt Bertelmann die Methode „Fühlen-Sehen-Kippen“. „Nehmen Sie die Banknote zuerst in die Hand. Banknotenpapier ist aus Baumwolle. Es ist ein bisschen griffiger. Man kann auch einige erhabene Stellen erfühlen, wie etwa die Riffelung an der Seite der Banknoten. Auch das Architekturmotiv und die Wertzahl sind etwas erhaben.“ Für die zweite Überprüfung, das Sehen, hält der Leiter der Falschgeldstelle eine 50-Euro-Banknote gegen das Licht. „Das Wasserzeichen kennen wohl die meisten Leute und es lässt sich im unbedruckten Bereich jeder Banknote als Schattenbild sehen. Das beste Sicherheitsmerkmal ist jedoch die Smaragdzahl auf der Vorderseite links unten: Beim Kippen verändert sich deren Farbe von grün zu blau und ein heller Balken bewegt sich über die Zahl.“ Für Münzen empfiehlt die Deutsche Bundesbank darauf zu achten, dass das



Falschgeldstelle im Mainzer Münchfeld

Münzbild deutlich abgegrenzt aus dem Münzgrund hervortreten muss. Münzfälschungen wirken verschwommen und weisen häufig Unebenheiten auf. Echte 1- und 2-Euro-Münzen sind außerdem nur schwach magnetisch. Sie bleiben zwar am Magneten haften, lassen sich dann aber auch leicht wieder ablösen. Fälschungen hingegen werden in der Regel entweder nicht angezogen oder haften fest am Magneten. Trotz dieser Sicherheitsmerkmale gab es im Jahr 2024 laut des Bundeskriminalamts (BKA) deutschlandweit insgesamt über 58.000 Falschgelddelikte. Doch die Fälschungen seien häufig von minderwertiger Qualität, erklärt Bertelmann. „Die Bedrohung liegt weniger darin, dass die Fälschungen besser werden, sondern eher, dass die Leute weniger hingucken. Selbst wenn es technisch möglich wäre, bessere Fälschungen herzustellen, wird es irgendwann auch für die

Fälscher zu teuer. Deswegen empfehlen wir auf mindestens zwei Sicherheitsmerkmale gleichzeitig zu achten.“

Auch wenn Falschgeld in Deutschland, laut Bertelmann, nach wie vor ein Randproblem bleibt, zeigen die Zahlen der Deutschen Bundesbank, dass Kriminelle weiterhin versuchen, gefälschte Banknoten und Münzen in Umlauf zu bringen. Doch wer die Sicherheitsmerkmale kennt und Banknoten bewusst prüft, kann sich davor schützen. Die Experten der Falschgeldstelle in Mainz helfen, Fälschungen zu identifizieren und aus dem Umlauf zu bringen – doch letztlich kann jeder Einzelne dazu beitragen, kein Opfer von Falschgeld zu werden.

Annika Lange
Fotos: Stephan Dinges

**MODERNISIEREN
MIT RABATT**

Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen und zahlt weniger zurück – je klimafreundlicher, desto weniger!

Informieren Sie sich noch heute unter www.modernisieren-mit-rabatt.de.

ISB

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

ZUKUNFT. FÖRDERN. WERTE SCHAFFEN.

grüneMühle
NATURKOSMETIK

... nach eigenen Rezepturen,
eigene Herstellung
mit besten Rohstoffen,
überwiegend ökol. Anbau
oder erntefrisch aus dem
eigenen Kräutergarten der
GRÜNEN MÜHLE

... natürlich
aus der
*Region

Im Online-Shop:
www.gruene-muehle.de
oder Tel.: 06771 - 94025
*bei St.Goarshausen

DAS LITERATURBÜRO MAINZ E.V.
PRÄSENTIERT:

Rocko Schamoni
»Pudels Kern«

Mittwoch, 23. April
Haus der Jugend

Arno Frank
»Ginsterburg«

Montag, 5. Mai
Salon 3SEIN

Katja Kullmann
»Stars«

Montag, 26. Mai
Salon 3SEIN

Helene Hegemann
»Striker«

Dienstag, 3. Juni
Kakadu-Bar

LiteraturBüro
Mainz

Horoskop April

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar



Widderenergie ist Anfangsenergie, etwas Neues will in die Welt kommen. In diesem Frühling mit viel Getöse, was so gar nicht Ihrem Naturell entspricht. Vielleicht können Sie die Energie nutzen, um für sich mehr Klarheit darüber zu bekommen, was Sie sich Neues wünschen.

WASSERMANN

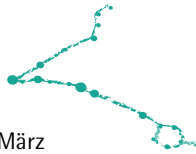
21. Januar - 19. Februar



Mit der derzeitigen Mars/Pluto-Spannung ist das Energielevel und das Aggressionspotenzial hoch. Überlegen Sie, wofür es sich zu kämpfen lohnt und wie Sie das Potenzial am besten für Ihre Ziele nutzen können. Verschenden Sie die Energie nicht für unnötige Streitereien.

FISCHE

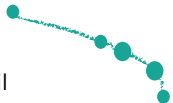
20. Februar - 20. März



Die Liebesgöttin Venus in den Fischen wird wieder direktläufig und kann Ihre Liebe wieder ohne wenn und aber zum Ausdruck bringen. Mit Saturn an Ihrer Seite geht es jetzt auch um Verbindlichkeiten, um verbindliches Einlassen und auch Zulassen von Liebesgefühlen.

WIDDER

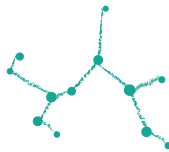
21. März - 20. April



Der Frühling beginnt mit einigen Herausforderungen, denn der Monat ist von starken Spannungen geprägt. Chiron könnte Sie zur Mitte des Monats enorm triggern, dann sind Sie besonders verletzlich. Es wäre ratsam, sich nicht zu sehr von Emotionen leiten zu lassen.

STIER

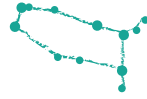
21. April - 20. Mai



Die Energie zum Frühlingsbeginn ist dynamisch und angespannt. Am besten nutzen Sie diese kraftvolle Mars/Pluto-Power, indem Sie sich körperlich anstrengen: eine Fahrradtour, ein Waldlauf oder Sie renovieren Ihre Wohnung und tun etwas Handwerkliches.

ZWILLING

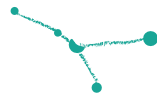
21. Mai - 21. Juni



Die Zwillinge der 2. Dekade (Geburtstage vom 1.-10.6.) dürfen sich auf eine besonders positive Zeit freuen. Sie sollten den Monat nutzen, um sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Jetzt erhalten Sie kosmische Unterstützung vom Glücksplaneten Jupiter.

KREBS

22. Juni - 22. Juli



Mars ist noch bis Mitte des Monats in Ihrem Zeichen und ermuntert Sie zu Selbstdurchsetzung und aktivem Handeln. Gibt es noch ein Projekt, das Sie noch nicht zum Abschluss gebracht haben? Jetzt können Sie sich mit voller Kraft für Ihre Belange einsetzen.

LÖWE

23. Juli - 23. August



Ab 19.4. bis 17.6. schenkt Ihnen Powerplanet Mars einen enormen Energieschub. Wenn Sie ein Vorhaben hatten, für das Sie viel Kraft benötigen, dann ist hierfür jetzt die beste Zeit. Lassen Sie sich allerdings nicht auf Machtspielchen ein, das könnte ungünstig für Sie ausgehen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September



Der April dürfte der schwierigste Monat des Jahres werden. Mars und Pluto stehen in Spannung und verführen zu Streit und Machtkämpfen. Lassen Sie sich nicht provozieren und bleiben Sie bei Ihrer kritischen Distanz. Dann können Sie auch für andere ein Vorbild sein.

WAAGE

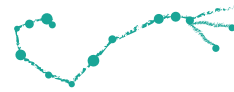
24. September - 23. Oktober



Zu der waagemäßigen Ausgeglichenheit zu finden, dürfte in diesem Monat schwierig werden. Jetzt sind klare Positionen und deutliche Statements gefragt. Stressen Sie sich nicht mit dem Anspruch auf Ausgleich und Harmonie. Die sind gerade eher nicht zu bekommen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November



Lilith betritt die Bühne und fordert jetzt Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie eine starke und unabhängige Frau sind, oder auf starke, unabhängige Frauen stehen, beginnt jetzt eine Phase, in der Sie Ihre Stärke, Unabhängigkeit und Freiheit feiern und genießen können.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember



Schützegeborene bleiben in diesem Monat von der allgemeinen Verunsicherung weitgehend verschont, Sie können daher den Frühlingsbeginn in vollen Zügen genießen. Wenn dann Mars ab Mitte des Monats das Zeichen wechselt, sollten Sie ein neues Ziel anvisieren.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



Orientalische Genussmomente

DIE MARRAKESCH BÄCKEREI UND DAS FALAFEL KITCHEN BRINGEN MAROKKANISCHE UND MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN IN DIE BLEICHE

Unser erster Stopp befindet sich in der Hinteren Bleiche 12a, Ecke Zanggasse. Hier werden Besucher mit dem Duft von Minztee, frisch gebackenem Brot und süßem Gebäck aus Honig und Mandeln empfangen. Die neu eröffnete „Marrakesch Bäckerei“ entführt ihre Gäste in die Welt der marokkanischen Backkunst und bringt einen Hauch von Marokko nach Mainz. Goldbraunes Gebäck in den Vitrinen, eine liebevoll gestaltete Theke und Interieur laden zum Verweilen ein. Inhaber Mohamed Seamari erfüllt sich mit der Eröffnung einen lang gehegten Traum: „Ich wollte immer schon die marokkanische Backtradition nach Mainz und den Menschen die Vielfalt unserer Spezialitäten näherbringen.“ Neben den Spezialitäten stehen auch deutsche und französische Klassiker auf der Karte. Die Bäckerei plant dazu ein marokkanisches und ein klassisch deutsches Frühstück anzubieten. Und: Bald soll eine Imbiss-Theke hinzukommen, an der unter anderem Tacos serviert werden.

Andrang zur Eröffnung

Zur feierlichen Eröffnung im März kamen zahlreiche Besucher und Interessierte. „Ich bin froh, dass es jetzt so etwas in Mainz gibt. Das Mille-feuille schmeckt besser als in Marokko“, schwärmte eine Besucherin.“ Die „Marrakesch Bäckerei“ möchte nicht nur ein Treffpunkt für Liebhaber marokkanischer Spezialitäten sein, sondern auch ein Ort der Begegnung. Malika Toutouth, Mitinhaberin und Ehefrau von Mohamed Seamari: „Wer Marokko vermisst, findet hier ein Stück Heimat. Und wer Marokko noch nicht kennt, ist eingeladen, eine neue Kultur kennenzulernen!“

Falafel Kitchen

Nach den süßen und herzhaften Köstlichkeiten aus der Marrakesch Bäckerei führt die kulinarische

Reise an die nächste Ecke Neubrunnenstraße: Das Falafel Kitchen in der Hinteren Bleiche 20 bietet eine weitere Adresse für köstliche Snacks – hier sind Handwerk und Geschmack garantiert.

Inhaber Süleyman Gündogdu, ein gebürtiger Türke und gelernter Maurer, hat sich mit der Eröffnung ebenfalls einen Herzenswunsch erfüllt. Inspiriert vom legendären Frankfurter Falafel-Imbiss „Aroma“, mit dessen Inhaber er befreundet ist, wollte er endlich einen Falafel-Laden mit derselben Qualität nach Mainz bringen. „So etwas hat hier gefehlt. Bis jetzt gab es in Mainz kein wirkliches Falafel-Geschmackserlebnis – vieles kam aus der Tiefkühltruhe. Diese Lücke schließen wir jetzt.“ Und tatsächlich, die Falafel-Kreationen in vegan und vegetarisch, aber auch mit Fleisch suchen ihresgleichen. Preise ab sechs Euro und gute Qualität: mittags steht man hier – im ehemaligen Café Die Bleiche – Schlange.

Handwerk statt Tiefkühlkost

Seine Leidenschaft fürs Kochen entdeckte der Inhaber schon früh – inspiriert durch das Essen seiner Mutter. „Ich wollte immer da arbei-

Süleyman Gündogdu serviert sehr leckere Sandwiches



Mohamed Seamari verwöhnt seine Gäste mit Leckereien

ten, wo ich Spaß habe. Als Maurer habe ich nie direktes Feedback bekommen – jetzt sehe ich meine Gäste lächeln, wenn sie in unseren Falafel beißen. Das ist meine Berufung.“ Die Zubereitung folgt traditionellen Methoden: Die Falafelmischung wird zwei Tage vorher angesetzt und darf in Ruhe durchziehen. Erst dann wird er frisch frittiert – das Ergebnis ist außen knusprig, innen saftig und voller Aromen. „Das ist echtes Handwerk. Wir machen es so, wie es ursprünglich gedacht war – ohne Abkürzun-


gen und ohne Tiefkühlware.“ Doch nicht nur die Qualität der Speisen macht das Falafel Kitchen besonders. Die herzliche Atmosphäre und der Umgang mit den Gästen sorgen dafür, dass sich bereits ein Kreis an Stammkunden gebildet hat. „Wir wollen kein anonymes Schnellrestaurant sein wie McDonald's. Es geht darum, den Menschen etwas zu geben.“ Guten Appetit!

Mouna Belrhallam

Fotos: Deniz Gündogan



Kleinanzeigen

 **Kleinanzeigen**
(i.d.R. kostenfrei) an:
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure und Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Kultur-Stammtisch MZ/WI: Wir treffen uns 1 x Monat. Wer Lust auf Kino, Kneipe, Museum oder ... hat, bitte melden unter ku-st@poste.de.

Meine Frau und ich (70/73) haben Lust in einer Spielegruppe mit zu machen. Wer kann sich für diese Idee begeistern? Möglichst in Mainz: matigari@web.de.

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-83 98 27.



Tanzpartner gesucht für Bronzelevel in Latein und Standard, Salsa, Bachata, Raum Mainz. Ich/w/178/58 J, schlank, freue mich über einen Herren zw. 45 und 62, der mit mir tanzen möchte. Tel. 0177-2840414.

POLYCHROM baut in Ingelheim für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnanlage. Einzug voraussichtlich im November. www.polychrom-projekt1.de sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Hast Du Lust, mit unserer kleinen Gruppe von 6.-10.6. nach brouwersdam.nl zu fahren? Viele Aktivitäten möglich, z.B. Surfen (Wind- oder Kite), Segeln, super für Anfangende. Bei Interesse: kalender20@gmx.de.

Welcher reiselustige gepflegte Mann/Frau 35 bis 45 Jahre, möchte mit seinem D-Ticket neue Städte erkunden? Alles zum Selbstkostenpreis, Stadtführung, Wandern, Museum, Stadt/Volksfest: ticket_2024@web.de.

Wer hat Interesse an gemeinsamen Rennrad-/Gravelbike-Touren. Ca. 50-70/80 km? Fahre sportlich, aber keine Rennen: E-Mail: rennrad-gravelbike-touren@t-online.de.

Biete Mountainbike 26 Zoll, Giant, neu, 24 Gang, Rahmenhöhe 48 cm für Menschen von 160 bis 170 cm für 385€, Schaltwerk Shimano Acera. behzadamol@t-online.de / 0157-72638058.

Aktzeichnen lernen bei Astrid – ein schöner Kunstabend im Atelier in der Neustadt, mittwochs 19-21.30 Uhr. Infos & Anmeldung: art@astrideisinger.com, www.astrideisinger.com.

Stiftung Juvente sucht für die Fahrradwerkstatt in der Unterkunft Zwerchallee ehrenamtliche Unterstützung. Die Aufgabe ist es, mit den Bewohnern Fahrräder zu reparieren, damit sie mobil unterwegs sein können. Ehrenamtskoordinatorin Claudia Ahlers, 0176-22009135, c.ahlers@Stiftung-Juvente.de.

Musik

Erfahrene engagierte Musikpädagogin erteilt Klarinetten-Saxophon-Blockflötenunterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen: Für Interessierte: imprope@web.de.

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene erteilt Dipl.-Musikpädagogin mit langjähriger Unterrichtserfahrung bei Ihnen zu Hause in Mainz. Probenstunde erfragen unter: 0171-9282581.

Gesangsunterricht, Stimmbildung für Sprecher und Sänger. Erfahrene Dipl. Musiklehrerin für Jazzgesang und Logopädin bietet kompetenten, individuellen Unterricht und Vocalcoaching in

Mainz, www.beddegenoots.com, Tel.: 0163-7915698.

Klavier auf Rädern: Musikalischer Glanz für Ihre Veranstaltung - von Dinner bis Party! www.simonhoeness.de Tel: 0177-4371605.

Die Mainzer Singakademie freut sich über Mitsänger. Das Weihnachtsoratorium steht auf dem Programm. Proben dienstags in der Oberstadt. www.mainzer-singakademie.de.

BarberKadabra sucht Verstärkung. Wir sind ca. 20 Frauen, die a capella im Barbershop-Stil singen: Proben 2 x monatlich: kon.takt@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de.

LiEBS •

GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN

Die schönsten Sachen für dich und deine Liebsten:
Spiele, Interior, Craft Beer, Papeterie, Accessoires,
Taschen, Shirts, Hochprozentiges und Lokales.

LiEBS • STORE

Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
Mainz-Neustadt

Mo – Sa 11 – 19 Uhr

LiEBS • ALTSTADT

Seppel-Glückert-Passage 10
Mainz-Altstadt

Mo – Sa 10.30 – 19 Uhr

LiEBS • CO

Onlineshop
24 / 7

 [liabs.co](https://www.liabs.co)

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Süße kleine Souvenirs bekommt hier der Tourist, es gibt jedoch auch jede Menge Stammkunden. Wir haben es wieder einmal mit einem dieser Namen zu tun, die man nicht zu wörtlich nehmen darf, der angesprochene Grundstoff taugt nicht dazu, begehbare Gebäude zu errichten. Doch er lässt sich ungelogen in jede andere Form bringen.

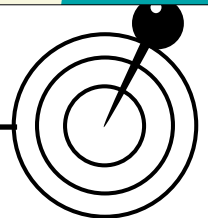
Blümchen und Fischlein, Werkzeuge und High Heels scheinen da noch die leichtesten Übungen zu sein und selbstverständlich tummeln sich in diesen Tagen auch etliche Variationen von schnuckeligen Hasen in den Regalen. Die Beratung erfolgt mit viel Sachverstand und Freundlichkeit, doch vermutlich könnte das Team sich auch einfach auf die betörenden Sinnes-

eindrücke verlassen und auf den unbestreitbaren Suchtfaktor der berauschenden Ware.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Ramins Kiosk in der Neutorstraße. Das hat dieses Mal jedoch leider niemand erraten.

Schreiben Sie uns bis zum 14. April an raetsel@sensor-magazin.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Mit Kindern über Krebs sprechen?

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei!

Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798



Flüsterpost e.V. seit 2003

Unterstützung für Kinder
krebskranker Eltern



Kinderschutzpreisträger 2016

www.kinder-krebskranker-eltern.de

HELFEN SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und ihre Bezugspersonen da sein können!

Voba Darmstadt Mainz, IBAN DE29 5519 0000 0637 9000 10

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!



DRAISBERGHOF

- Straußwirtschaft "Weingarten"
- "Stadtgemüse" Bio-Mietgärten
- "Stadtwingert" Rebstockpatenschaften
- regelmäßige Events für die ganze Familie wie Jazz & Wein, Vino Kino oder Flohmarkt

Jetzt schon vormerken:
Saisoneröffnung am 04. Mai!

Draisberghof 1, 55124 Mainz-Gonsenheim | www.draisberghof.com | @draisberghof
 hallo@draisberghof.com | 0151 55536265 | @Draisberghof

**SUMMER
IN THE
CITY
'25**

MAINZ

OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ SOMMER 2025

LABRASSBANDA

19.06.25 ZITADELLE

BOSSE 20.06.25 ZITADELLE

**MAX HERRE &
JOY DENALANE**

21.06.25 ZITADELLE

LEA 22.06.25 ZITADELLE

WANDA

26.06.25 ZITADELLE

SANTIANO

27.06.25 ZITADELLE

**PAULA
HARTMANN**

28.06.25 ZITADELLE

**PATTI SMITH
QUARTET**

01.07.25 ZITADELLE

GENTLEMAN

04.07.25 ZITADELLE

**ANTILOPEN
GANG**

07.08.25 RHEINBÜHNE

**GROSSSTADT-
GFLÜSTER**

08.08.25 RHEINBÜHNE

CLOCKCLOCK

09.08.25 RHEINBÜHNE



INFOS & TICKETS:

WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE

EINE MARKE VON:



Programm im KUZ

01.04.25

Das Vereinsheim

Konzert: Singer/Songwriter

03.04.25

Die Affirmative

- Werwölfe

Improtheater

02.05.25

DIES & DAS

**Der Nachtflohmarkt
in Mainz**

08.05.25

Die Wunderkugel

Schattenspiel, Sandmalerei, KIDS IM KUZ

21.05.25

Das 26. Mainzer Rudelsingen

Konzert

03.06.25

Poetry Slam

05.06.25

Science Slam Mainz

Poetry Slam

15.06.25

Daniel Norgren

Konzert: Folk

21.09.25

**The Magic of Santana
feat. original Singers
of Santana**

Tribute/Pop, Rock

25.09.25

Die Affirmative

- Schlaugelacht

Improtheater

26.09.25

Yves Macak

Best of R-Zieher/Comedy

28.09.25

Rock Rising

Konzert: Rock



Programm, Tickets & Gutscheine:

www.kulturzentrummainz.de

@kuzmainz




KULTUR
ZENTRUM
MAINZ

Eine Marke von



Warum in die Ferne schweifen?

... wenn Bio aus der Region auch direkt zu Ihnen kommen kann!

 Wir liefern Ihnen Bio-Obst & Gemüse, feldfrisch und bequem nach Hause. Saisonal von vielen Bio-Höfen aus unserer Region. Testen Sie eine unserer Bio-FrischeKisten im flexiblen Abo als ideale Grundlage für eine gesündere, nachhaltigere Lebensweise.

 Unser Online-Shop bietet Ihnen zudem eine riesige Auswahl an Bio-Produkten des täglichen Bedarfs.

Erfahren Sie hier mehr:
→ www.novum.bio

 06144 33748-0



NOVUM

DER BIO-LIEFERSERVICE

